Wiesbadener Reueste Nachrichten

Wiesbadener !

Organ bon Staats., Stabt. u. Gemeinbebehörben.

Berlag, Edriftleitung und Saupigeldaftbfielle Rifolasftrabe 11. Bernruf: 5915 und 5918.



Generalanzeiger

Mittagegeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 34 mm breite Deutsches Beich: Anstand: Bellagen: Kolonelgelle oder deren Knum.

382. 1.50 St. 6.— 50.— 382.

383. 6.— 182. 1.5.— pro 1000.

Radioj dei Biederbotiungen ohne Keptinderung und Zeilenabichillien nach Karit.— Bei grangstreiser detreibung der Angeigengebiltren durch Klage und dei Konfurdoeriabeen wird der bemilligte Rachiof infallig.

Geöffnet Bocheniens von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn. und Feleriags gefchloffen.

Mummer 15

99

18;

Mittwoch, ben 18. Januar 1922.

37. Jahrgang

Zentrum und besetztes Gebiet.

Berlin, 18. Jan. Der Zentrums. Parteitag, ber geftern fein Ende fand und jum Parteivorsigenden den Abg. Rarz, ju Chrenvorsigenden die Abgg. Jehrenbach, derold, Dr. Borid und Dr. Spahn mählte, nahm einstimmig unter mimildem Beifall auf Antrag des Ministers a. D. Bell drei Befaltsonen an, in denen die das besehre Aheinlaud

Resolutionen an, in denen die das bejehte Rheinland betressende lautet:

Ter Rechtsparteitag ber deutschen Zentrumspartei gedenkt in herzlicher Tantbarkeit und mit stolzer Genuginung der Entschlissenheit und unwandelbaren Treue, womit die Brüder und Tamestern im besetzten Gediet schwere Leiden und Lasten sur des gange beutsche Baterland tragen und beutsche Art und beutsche Gefinnung trassool pilegen und bewahren. Er gelobt, mit allen Gefinnung trafivoll pilegen und bewahren. Er gelobt, mit allen Binteln einzutreten für einen wirkfamen Schuß bes Deutichtums in ben besetzten Gebieten und jür deren unlösliche Augebörigleit zum Deutschen Reichter unlöslichen Druck, der auf der rheinischen Rechtietigten, unerträglichen Druck, der auf der rheinischen Bevölkerung lastet, gegen die forigesetzten Eingriffe in die deutsche Berwaltung und Rechtspilege, vor allem aber gegen seben Bersuch, das Band der deutschen Rheinlande vom deutschen Baterlande zu lösen der anch nur zu lodern. Treue um Treue bewahrend, wird das deutsche Jentrum sich dassie einsehen, daß die Leiden ber rheinischen Bevölkerung gemindert und die Lasten, die ihr anserlest fünd, vom gesomten deutschen Bolle in brüderlicher Gestunung getragen werden,

Gefinnung getragen werben. Gine zweite Refolution erhebt feierlich Ginfpruch gegen die wider alles Recht erfolgte Auseinander- und Losreifung Dbe riffleftens, in einer dritten Entschlieftung wird den Caar-tanbern Treue um Treue gelobt.

Eine Rede des Reichskanzlers.

Berlin, 18. Jan. In ber geftrigen Sihung bes Jentrums-parteitags fprach sunachft Reichstagsabg. Pfarrer Ulipfa na Pfarrer Ulipfa gedachte mit Borten ber Behmut der von uns parter Unista gedachte mit Worten ber Kehmut der von und geriffenen Oberschleiter. Die Gesahr sei noch nicht vorüber, Vieinente seinen an der Arbeit, eine polnische Fredenta zu schaffen, ja man habe offen andgesprochen, nicht eher zu ruben, die der lette Best des Landes, in welchem die polnische Sprache klingt, auch Golen gehöre.

Schon während des letzten Teiles der Rede Pfarrers illipfas batte, kürmisch begrift,

ber Reichstanzler

den Sanl beireten. Er ergriff gleich barauf das Wort und sahrte u. a. aus:

Borgen wird der Auswärtige Ausschuß des Reichstags zusammentreten und in den nächsten Tagen wird auch der Reichstag selbst fich mit der gesamten innen- und außenpolitischen Bage beschäftigen. Die Fraktionen des Reichstags werden fich mit der in Cannes geschaftenen Lage beschäftigen und die innecpolitisch auswedigen Entschilfte sassen den den von Klagen fiber währigen Entschilfte sassen des derzens und Klagen sider von Regungen des derzens und Klagen sider vorganzene derrlichteiten, haben wir uns im letzen Jahr leiten lasten. Es gibt einen anderen Weg, den andere vorgeschlagen haben: Das ist der Weg der Katastrophe, der Weg, sich der Versweislung anheimzugeben.

Ce fann aber nicht Ginn unb Biel ber Politit fein,

gu verzweifeln.

Anfere Bolinit muß ihre Kraft aus ben Quellen ber driftlichen Beitanschauung schöpfen. Diese Weltanschauung macht es uns ur fittlichen Plicht, daß wir in feinem Augenblid bes voterländischen Ungliches die Dande in den Schop legen. Schon leinerzeit bei Annahme des Londoner Ulfimatums hatte ich geteinerteit bei Annahme des Londoner Ulfimatums hatte ich geteiner buh bie weltwirticafelichen Folgen diefes politifden Dittais

lagt, daß die weltwirischaftlichen Folgen dieses politischen Diktats unieren frühreren Gegnern zur Laft fallen. Druke dar man in allen Ländern gelernt, was Milliarden Gold eigentlich wirischaftlich bedeuten. Wäre das deutsche Bolt in der Lage, alles duchkädlich zu erfüllen, hätten wir Nahrungswitzt und Rubstoffe, um durch Erzeugung und Verkauf von Lätzen die Berfailler und Londoner Bedingungen zu erfüllen, es nichten abgesehen von deutschen Schornsteinen — keine werteillen, war der nie in der gangen Welt rauchen können. Wentschen die Politik des lehten Jahres, zu leiften, was wentschen wießes Ziel weiter führen. Wir werden aber die Weltzgen welches Ziel fich denn eigentlich fest, damit die große Latalkrodde wieder gut gemacht wird. Dah man ein einziges das sich so zitterlich gegen eine ganze Welt gewehrt und geschlagen das sich so zitterlich gegen eine ganze Welt gewehrt und geschlagen leicht ans der Feschichte auf die Seite zu lagen:

Liebt ansdreit wie eine Zitrone, um es dann als ausgestelse Politik der ausgepresten Zierone ist ein Echaden

Biefe Politit ber ansgepregien Bitrone ift ein Chaben

für die gesamte Welt.

der Gedanke der Solidarität aller wirtschafttreibenden Bölfer danzen Welt muß als höchstes Prinzip der internationalen Volltig gesten. Das war der Sinn unserer Tätigkeit, unserer Leben und unserer großen Opser im lehten Jahre, das wir den Gedanken unserer großen Opser im lehten Jahre, wo er dingehört, nämlich in das Reich des Birtschaftlichen. Dieter Itelah, das man die Welt wirtschaftlich betrachtet, haben wir erreicht. für bie gefamte 2Belt.

Senua fieht vor der Larbeit Genua fieht, dem Gedanken ist gan gebtwaren, daß mur eine Solibarttat ber Volker gen mindelten in wirtichaftlichen Fragen die große Katalirophie Git lind bische Den Beg der Praxis gegangen, und heute bine ich sie fich für Genua fteht vor ber Titr -

eine Erweiterung ber Regierung

bie graße der in unferen Reihen auch nicht bie Brage ber Greuern

Kompromiß zustanbebringen werden. Ift es nicht möglich, das Kompromiß zu finden und mit den Rehrheitssschaldemokraten zu dem Kompromiß zu kommen, so ist innerpolitisch unserer Politik gescheitert und man muß ich nach einer neuen Regierung umsehen. Sollte das Zentrum einmal in die Lage kommen, in die Opposition zu treten, dann heißt für und "Opposition machen" nicht, den Staat und die Regierung um ieden politischen Kredit zu bringen, dann heißt Opposition: die Regierung mit ieden politischen Kredit zu bringen, dann heißt Opposition: die Regierung mit dem sellten bekännsen, um möglich it sein Regierung hine in auf om men, um es bester zu machen. Sie vertreten zum Teil die gesährdeten Bezirke Deutschlands, die Bestrfe im Besten, das Abeinland und die Pfalz. und bie Pfals.

Bir find die Bartet, Die gerade Die bentichen Randgebiete wieber mit bem nationalen Gebanten einer großeren Ginheit erfüllen muß.

Der Reichskangler ichloft mit ben Borten: "Bir find Brüber einer Bolfsgemeinschaft auf beimallicher Erbe, und gerabe vom Bentrum foll man fagen, bag es feine Burgel hat in ber nationalen Ginhett unferes Baterlandes, bie ihm über alles geht."

Genua und Cannes.

Rom, 18. Jan. Lond George erklörte dem Chefredakteur der "Tribuna", in Genna werde junächt das allgemeine Friedensproblem erörtert werden, alsdann die wirischaft-lichen Cinzelfragen. Bas den Garantievertrag jugunsten Frankreifs betreffe, so sei es wünschenswert, diesen noch vor der Konserenz von Genua zu unterzeichnen. Indessen müsse er Poincarés Ansichten hören. Auf die Frage, ob England eventuellt geneigt wäre, Frankreich in der U-Bootfrage nachzugeben, braufte Liond George auf: "Riemalst" Er fügte hinzu, das das fait nur für die Sandelssichischert gesährliche U-Boot im Konstittzalle nur als Wasse der Kustenverteidigung, nicht als Offenswasse gebraucht werden dürse. gebraucht merben burfe.

Ministerpräsident Bonomi gab im Ministerrat Erlia-rungen über Cannes ab. Das Birtschaftskonsactium werde blunen 20 Tagen in London gebildet werden. Ueber die Repara-tionen sagte Bonomi, sunächst wollte England Deutschland ein awei jähriges Moratorium gewähren und die Repara-tionen auf 250 Millionen Goldwart und 1 Milliorde Mart an Sachlessungen bewessen. Jusolge des von Frankreich ausgeübten Drudes wurde der Ausschuld indessen auf ein Jahr herabgesett.

Die Herabsehung der deutschen Schuld.

London, 18. Jan. Dailn Mail" berichtet, daß awischen ber britischen und der französischen Regierung Berhandlungen zur Testschung des Programms der Berhandlungen in Genua im Game sind. Der Plan zur Sexabsehung der dentich an Biederherkellung sich uld, der auf der Kanischen Berberragendsten Raum einnehmen wird, wird eine Art von Bereinbarung zwischen Frankreich und England sein, in der England eine von Streinbarung beim Drittel der französischen Schuld von 370 Millionen Plund Sterling üreicht unter ber Bedingung, daß Frankreich Deutschland eine gleiche Zumme von der Wiederberstellungssumme erläßt.

Eine Empfehlung bes "Temps".

Baris, 18. 3an. 3m Sinblid auf die Unterredung gwiichen Poincard und Llond George faht ber "Temps" bie palitifche Lage wie folgt gujammen: 1. Beit entfernt, bie palitische Lage wie folgt gusammen: 1. Beit entfernt, den gemein samen Sieg ber Alliierten zu verleugnen, verfolgt die englische Regierung den Awech, die nach dem Arieg unterzeichneten Berträge aufrecht zu erholten. 2. Ind französisch-englische Abkommen scheint ihr, wie den Franzosen, als die Erundlage seder Politif zur Babrung des Friedens in Europa. 2. Der Kongreh won Genun kann stie die Entwicklung einer solchen Politik von größter Bedeutung sein. 4. Frankreich werde am besten seinen eigenen Interesen dienen, wenn es großmütige G banken in die Belt sett, biese Gedanken verteidigt und sich ihnen aupaßt.

Beamtenbund und Gewertichaften.

Rach ber "Greifeit" erflären bie bem Deutifden All-gemeinen Gemerticaftebund und bem Afabund angefcloffenen Gewerficaften, die an ber Teuerungebewegung ber Beamten, Staatsangeftellten und Staatsarbeiter beteiligt find, burch bie vom Dentiden Beamtenbund und bem Chriftlichbeutichen Gewertichaftsbund im Reichstage übermittelte Eingabe über die Beamtenforderungen die Ein heit to-front der an den bisherigen Verhandlungen über bie Reuregelung der Bezilge der Arbeiter, Angestellten und Beamten befeiligten Spihenverdande ge f prengt worden fei. Durch dieses Borgehen des Teutschen Beamtenbundes werde der Forigang der mit der Reichsregierung noch schweben-den Verhandlungen über die Feltsebung der Teuerungszuschläge aufs schwerste geschrebet.

Die Getreibe-Ablieferung.

Bolife Telegr.Buro melbet: Bie eine Korrespondeng von unterrichteter Seite ersährt, belies sich Deutschlands Getreiderente im Jahre 1931 an Roggen und Beigen auf 9 080 847 Tonnen, au Gerste auf 1935 805, jusammen auf 11 878 842 Tonnen. Davon sind burch das Umiageversahren 2 600 000 Tonnen ersaht worden, was ein Künstel ausmacht. Eingegangen sind bisher allerdings aus dem Umlageversahren nur 1,8 Millionen Tonnen. Die Erzengung an Daser beirng 5 400 983 Tonnen.

Diefe Weldung bebeutet eine schwere Antlage gegen bie beutsche Landwirtschaft. Im Intereff: bes Friedens zwischen Grzeineren und Berbrauchern sollte eine alebalbige amelitage

Regierung und Not ber Preffe.

Die immer uneriräglicher werdende Rot des dentschen Beitungswesens hatte am Rontag und Diending dieser Wocke die Bertreter der deutschen Berlegerschaft aus allen Zeilen des Reiches zu ernsten, schwerwiegenden Beratungen in Potsdam zusammengeführt. Die Bersammlung nahm nach ausgiedigen Besprechungen einstimmig eine Ensschliegung an, in der eine Reibe von Rahnahmen, wie Genkung der Papierholpproise, sosortige Sperrung der Anssinher von Zelltoff usw., gefordert wurden. In der Entschliegung beigt est. "Mehr denn ie ist es Pflicht des Reichs und der Entschliegung der Genkung der Genkung der Genkung der Genkung unserer Einstelt und Biederaufrichtung unseres Volkes und Staates, einzutreten. Die fraurigen Folgen der Entwidlung der legten Monate zeigen sich in de der hat hie fer hort man der Verwauftein und der Verwauftein der Verlagen vollen der Form auf dem Gediete der Bersorgung der Zeitungen mit Drudpapier. Ein so siete der Bersorgung der Zeitungen mit Drudpapier. Ein so siete der Bersorgung der Feitungen mit Drudpapier. Ein so siete der Bersorgung der Feitungen mit Drudpapier. Ein so siete erträgliche Preisdemessinng, ausreichende Erzengung und Berteilung zu gewährleisten."

Die Antwort bes Reichsminifter Bauer.

Berlin, 18. Jan. Der Berein denticher Zeitungsverleger (Derausgeber ber bentichen Tageszeitungen) hatte gu einem gefelligen Abend gestern in ben Raumen ber Dentichen Gesellichaft in Berlin die Spigen ber Behörden und Parlamenie eingelaben, bie ber Ginlabung auch gabireich gefolgt waren. Reben dem Reichspräsiben ten waren auch verschiedene Mitglieder des Reichklabinetts erschienen. Als Vertreter des Reichklages war deffen Präsident 2 8 b e erschienen mit Gebeimrat Junghelm. Rach einer Begrüßungsansprache des Kommerzienrats Krumbhaar er-

ber Bigeprafibent bes Reichominifferiums, Baner,

das Bort. Er betonte den notwendigen Zusammendang und Zusammenhalt einer gut geletteten und gut fun- dierten Presse mit der Staatsgewalt in einem demokratischen Eracischen. Bon diesem Gesichspunkte aus detrachte die Regierung die Rorlage der Presse als ihre eigene Rotlage und als Rotlage des gesamten Lebens, Die Presse habe gewaltige erzieherische Aufgaben auf kulturellem und nationalem Gediet. Die Presse habe wei Geelen, eine ideelle und gesitige und eine wirtschaftliche Aller idealikungs aber seide Schiffbruch, wenn die hittere Rot die Ideale Aufaade unmöglich mache. Ueber die Linderung der Rotlage der Presse schwedten Verhandlungen, die hossenund der Rotlage der Presse schwedten Verhandlungen, die hossenund der Rotlage der Presse schwedten Verhandlungen, die hossenund der Kotlage der Bresse schwedten Und die Kristens der Rotlage der Bresse ink mehr die großen außenpolitischen Kömpse wesentlich unterküligen und somit zur natsonalen Biederberkeltung beitragen. Benn die Presse den Gedanfen der nationalen Einheit und der nationalen Selbständigseit dem Bolse immer wieder ins Gedäcknis ruse, könnten wir zuversächtlich einer besseren Instant entgegensehen. (Lebhaster Bessall.) bas Bort. Er betonte ben notwendigen Bufammenbang

Reine Berftorung ber Sindenburg-Brude.

Bingen, 18. 3an. Ruf bie von ber hiefigen Canbeldfammer feinergeit unternommenen Gdritte gegen eine fpater an erfolgenbe Unbrauchbarmachung ber hinbenburgbrude ift bie Radricht eingelaufen, bag bie Guticheibung gefällt morben ift, am ber Sindenburgbrude teine Berftorungbarbeiten ju verlangen, welche die Brude für ben Strafenverfehr unbrauchbar machen tonnien.

Politische Anklarheiten.

Die Rheinlandkommission hat alle Kundgebungen zum heutigen 18. Januar, da sich zum 51. Male die Erinnerung an die Begrindung unseres geeinten Baterlandes schrt, verboten. In Daun ist der Landrat ausgewiesen worden, weil er die Besanngsbehörde in der Angelegenheit der Bassenantrolle gesäufgabehörde in der Angelegenheit der Bassenantrolle gesäufgabehörde ind eine Lehrern und dem Lehrer, die aus dem undeletten Deutschland stammen, das gleiche Schiffal ersahren, weil ihr Unterricht die Ruhe und Ordnung gesährde. Der Ausschup zur Prüfung der Leipziger Arteile hat in zwei an den Obersten Kat gerichteten Reislutionen die vom Keichsgericht gesäußert, das fünstig die Bestimmungen des Friedendvertrags voll in Krost gesept werden sollten und das die deutsche Keigerung ersuche werden sollten und das die deutsche Keigerung ersuche werden sollten und das die deutsche Rückten zur Aburteilung follten und das die deutsche Regierung ersucht werden solle, die Angeschuldigien den alliterten Möchten aur Aburteilung auszuliesern. Endlich lätzt fich die "Deutsche Allgemeine Zeitung" aus Basel berichten, daß Briand in Cannes bei einer Unterhaltung mit Lloyd George auf den stanzösische Letzischen mit Lloyd George auf den stanzösische belgischen weillichtet hätten, während der Beseichung zu den verpflichtet hätten, während den wirken, daß bieles sich autonom erkläre. Lloyd George habe Briand gebeten, auf diese Pläne, auf die er nicht eingehen könne, nicht mehr aussichungen.

viand gebeten, auf diese Plane, auf die er nicht eingehen konne, nicht mehr gurliczukommen.
Bir müssen der "D. A. Z." die Berantwortung für diese Mitteilung überlassen, deren Juhalt und Tendenz nach den bisherigen Aeuserungen und der "Arbeit" der kranzösischen Nicht und Aechispresse durchaus nicht unglaubhalt sind. Derr Briand soll serner bei dieser Unterredung dem englischen Ministerprässenten mitgeteilt haben, daß die Autonomiebestredungen im Akeinsand erfreu liche Fortschiedung dem englischen Abertanden bei freu liche Fortschiedungen und die Kantonomiebestredungen im Akeinsanden.

Demgegenüber und auch gegenüber anderen ahnlichen Annahmen auf frangolischer Seite ift es unsere Bilicht, immer wieder
darauf hinguweisen, daß solche Ansichten ebenso wenig den Tatlochen entsprechen wie die Arbeiten eine versorene Liededmilh dartiellen, die auf die Geneigtheit der Rheinländer jür eine Autonomieerklärting spekulieren. Eine schlimmere und gesährlichere Selbstauschung hat es nie gegeben. Und gerade der
hentige Geburtstag der Reichswerdung Deutschlands, den durch

Dollartune beute 10 Abr: 191 .--

Kundgebungen irgend welcher Art zu seiern wir wahrhaftig beinen Grund baben, gibt Gelegenheit, zu betonen, daß nichts mehr Gemeingut des ganzen deutschen Bolses geworden ist als der Gedanke der Reichsein heit. Rag der Deutsche seins geber vom Staate auf seine Einrichtung als Monarchie oder als Kepublik gründen, eines ist allen Chrlichen gemeinsam: das Rewußtsein, daß auch die heutige Staatssorm Reprösent wirden des geeinten Baterlandes ist, das mit allen Mitteln zu erhalten die Aufgabe der Gesamtheit des Bolses sein muß. Die Umtriebe verräterischer Gesellen, auch wenn diese — wie es vorgesommen ist — an sich harmlose und wenn diese — wie es vorgesommen ist — an sich harmlose und nedensächliche Probleme für ihre Zwede ausbeuten und die ahnungslose Masserung modif machen, um so eine nicht vorhandene Gesolgschaft vorzutänsichen, können die Talfache nicht aus der Beit schaften, daß seder dentsähige und moralisch nicht aus der Beit schaften, daß jeder dentsähige und moralisch nicht aus der Beit schaften, daß jeder dentschligung und Rohalschen. Aum hat diese Wölse im Schafspels samt ihren heuchlerischen Salvadereien oder unwerschämten Lügenproduktionen längst durchschan, und wenn es hier und da leicht an den Bagen der Apostel des Baterlandsverrates zu spannen wären, so möge man sich doch nicht darüber sauschen, daß 90 Prosent der Rheinländer an künd ige und sanden, daß 90 Prosent der Kheinländer an künd ige und sanden, daß 90 Prosent der Kheinländer an künd ige und sandes sich durch niemanden an Trene und Opserwilligkeit übertressen lassen. Deshald ist es auch ein stwoles Spiel mit der Aus der Friedliebenden keinlichen Bevölkerung, das hier getrieden nicht und das len kerein mit den den Kehören nerden nurk und des Echieles mehr die in Aussicht gestellte il eber wach ung des Ech ult und die leite mit allen Krösten unterbunden werden sollte.

Auch die in Aussicht gestellte il eber wach ung des Ech alle und erten auch die Kusweisung nicht im Kheinland ge-

septen Gebiet mit allen Araften unterbunden werden sollte. Auch die in Aussicht gestellte Ueberwachung bes Echulunterrichts und die Ausweisung nicht im Rheinland geborener Lehrer beunruhigt die Bevölkerung. Ift schon an sich die Latsache, daß man dadurch Märtprer schafft, die diese Gloriole vielleicht gar nicht verdienen, nicht besonders erfrenlich, so wehrt sich der dem Teutschen angeborene Gerechtigkeitskinn und freihett-liche Geift gegen den Gedanken einer Einmischung in den Betrieb unserer Erziehungsinstitute, in denen selbst deutsche Behörden, die nicht mit der Schulaussicht beauftragt sind, keine Amtäbesungstines haben. Bir können hier vorläusig nur an eine salsche Auslegung eines sedenfalls harmlosen Beschlusses denken, denn wir achten einerseits die Bernunft und anerkannte Bildung und Kuse-danken, daß man etwa auch unsere Augend der Gefahr aussehen würde, in sich eine Art Tenunziantensum groß werden zu lassen würde, in sich eine Art Tenunziantensum groß werden zu lassen. Und wir glauben deshalb auch, daß die Ausweisung einiger Lehr-kräfte, die nicht im besehrten Gebiet geboren sind, nur zu falle. trafte, die nicht im befehten Gebiet geboren find, nur aufal-tig mit ber von ber Rheinlandtommiffion in Ausficht geftellten Umfrage ilber ben Brogentfan ber nicht im Rheinland geborenen Beamten gufammentrifft.

Beamten zusammentrifft.

Bekanntein zusammentrifft.

Bekanntein der "landfremden" Beamtenichaft eines der abgebrauchteften Dehmittel der Separatisten, die Plas für die Berräterklique mochen wollen. Gegen diese desse wehren wir und nicht nur, weil sie ein Glied in der Kette verräterkscher Mahnadmen ist und die Bevölkerung mahlos erregt, sondern auch, weil sie din heit unseres Baterlandes antastet, von dem das Rheinland wie jede andere Proving nur einen Teil darstellt. Und wenn die Reichstegierung gezwungen ist, aus den Deutschland entrissenen Gedieten Ramte in anderen Landesteilen unterzudringen. ist es selbstwerständlich, daß auch das kleinland es sich als eine Ehre anrechnet, diese von dans und das kleinland es sich als eine Are ausenhenen. Denn Gastsreund fich als eine her ausunehmen. Denn Gastsreund das in Andersachte von jeher den Rheinländer ganz besonders aus, und es ist aus allen diesen Eritnden nicht auzunehmen, daß in Andetracht der vielsach bewiesenen Mübe, die man sich gerade auf französischer Seite gibt, den Eigentsimilichkeiten der Rheindewohner arrecht zu werden, der Retätigung ihrer vornehmsten Engend Schwierigseiten gemacht werden sollen.

Die Zund			
Es wurden in Pre- antängig bei Amts Schöffengenichten	uBea		echen.
Schöffengerichten	1918.	1919.	1920.
Strafbelehle		398610	498703
Saction wegen Hargadens	608855	-	490703
2 班 5 是 2 2 2 2 2 2 2	23/324	219182	25/050
de wegen übertretung		36878	48232
Bei den Staatsa	TWS/FSC/NS/	E DESCRIPTION	O RESIDENCE
Anzeigen	25.75		
			16779971
ALEXANDER CONTRACTOR	1335228	1389393	
Voruntereuchungen		15260	■ 2106B
Anklage var Strutkammer Schwurgericke	1099	1 2684	1 3074
Berufungen	46516	m 37536	- 40408
Van den 1920	von der S	taotsanwah	tschaft
		ST (Bally 1)	1633133
erledigten			Anzeigesachen
ourden abgewiesen	(09)	ZE BERNE	- 42.7%
anderweit erleitige	District Con-	331553	- 20 -
lurch Anklogie nar Schul le. n.d. Schliffengericht	orge a Straffenn	107150	Control of the Contro
furch Strafbefeld	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	L-SCHOOL ST.	- 17.4 -
s wurden bei	den	349318	- 21.4 -
The second secon	STATE OF THE PARTY OF	ADDRESS AND LOSSES	- 72.6%
Hickorgenichten	freignsproadel	196972	- 27.4 .
Cuardian I	verunteilt (freijispraties	107934	- 837.
	recurrient 1	9653 9653	- 77.2
ichwungenichten ()	renundarit fregresorodes	1370	- 22.8. 0
a hatten sich	Straffred		erantworten
1919 etwo 2%	u. 1320	J, 270 0er 1	Bevälkerung.

Die in unferer graphischen Darftellung gum Ausbrud ge-brachten gablen zeigen, bag wir unter einer formlichen bochfint ber Kriminalität leiben. Es fei aber gefagt, bat bie Entwidlung ber Kriminalität leiben. Es sei aber gesagt, daß die Entwissung eine gewisse Besserung erwarten läßt. Das Jahr 1920 bringt wohl den deutlichsten Beweis für die ungeheute Berwilderung von Noral und Sitte, unter der das Leben der Bölfer leidet. Die Zahl der Boruntersuchungen, die in der Regel schwere strafdare dandlungen betreffen, ist von dem lehten Kriegssahr 1918 mit 10 173 auf 21 088, also auf mehr als das Doppelte, die Zahl der Schwurzerichtstrasen von 1909 auf 3074, auf das Dreifache gestiegen. Die Zahl der Freisprechungen ist in durchaus unerfreulicher Beise von rund 28 Prozent auf 25,1 Prozent angewachsen und ist dei allen Gerichten erster Instanz, auch dei Straftammern (von 15,2 auf 18,3 Prozent) gestiegen. Wenn man bekammern (von 15,2 auf 16,3 Prozent) gestiegen. Benn man bebenft, welche Kosten, seelische Erregungen und Eindusse an Kötung bei anderen der Plat auf der Anklagedant auch im Falle der Freisprechung mit fich bringt, dann ist die Tatsacke, daß im Durchschnitt liber ein Bieriel der Angellagten freigesprochen werden muß, nicht zu verandworten.

Mitteilungen aus aller Welt.

Babifde Genfationeprogeffe. Reben bem Genfationeproges gegen ben Bahnarbeiter Siefert, ber von Montag ab vor bem Schwurgericht verhandelt wird und in bem es fich um bie Er-Schwurgericht verhandelt wird und in dem es fich um die Ermordung des Derforter Oberbürgermeisters Buffe und des Bürgermeisters a. D. Berner handelt, werden fich demnächt vor derselben Straffammer der Bürgermeister der pfälzischen Industriestadt Schifferftadt im Vergermeister der pfälzischen Industriestadt Schifferftadt im Vergermeister der pfälzischen Industriestadt Schifferftadt im Vergermeister der beidelberger Studenten wegen Vergehens gegen § 175 des Reichöftrofgesehbuchs an verantworten haben. Ferner beschäftigt das Karlsrußer Schwurgericht ein umfangreicher Strafprozeh gegen den städischen Marktmeister Schneller ans Pforzheim, der eine volle Boche in Anspruch nehmen wird und zu dem über hundert Zeugen gestaden sind.

Der nenefte Parifer Mordproges. Bor ben frangbiifden Gerichtshöfen jogen fich bie Genfationsaffaren. Demnachft wird bor ben Geine-Affifen eine Berfonlichteit unter ber Antlace bes vor den Seine-Affilen eine Persönlichkeit unter der Antlage des Mordes stehen, die geeignet erscheint, das letzte Anteresse am Landru völlig in den dintergrund zu drängen. Es ist Madame Bestarado, die unter dem Ramen "Dera Myrtel" als Schriftsellerin bestannt ist und in deren Salon eine Zeitlang alleriet geistreiche Persönlickseiten verkehrten. Sie ist zweimal verbeiratet gewesen. Ihr erster Gatte, ein Monsieur Jacques, hat angeblich Seldstword begangen; doch wird die Untersuchung gegen Madame Bessarado auch auf diesen Kall ausgebehnt werden.

Ginftmeilen ift ber Unterfudjungsrichter, ber nämliche, ber a in ber Angelegenheit Landru tatig war, noch bamit beichafti bas Ratfel ber Ermorbung von Jomael Beihmann, ber un bem Ramen Beffarabo ber zweite Gatte ber Angetlagten m dem Namen Bessarabo der zweite Gatte der Angeslagten ner zu erklären. Weismann war an ausländischen Petroleumber gessonen beteiligt. Seine Leiche wurde Ansang August zu Main in einem Koffer gesunden. Wie die Anklage annimmt, ist er der Racht des 30. Juli 1920 in einer von dem Ehepaar inz gehadten Bohnung auf dem "Quarre La Brupere" ermorte worden; es wird vermutet, daß Madame Bessarabo den Rachten, die wird vermutet, daß Madame Bessarabo den Rachten, die ihr Gatte auf Grund einer Beiroleumkonzessischen Rexito zu sordern baste. Die Lochter der Angestagten aus erste Ehe ist der Mitssall verdächtigt. Dem Untersuchungsversteter Che ift der Mitfduld verbachtigt. Dem Untersuchungerichter, be auf ben Ball icon febr viel Rithe und Beit verwandt fat ur das den igen febr bei Deine und Zeit verwandt hat, wie ben guvor Landru durch sein Stillssweigen so sehr in Berleger, beit brachte, bereitet Madame Bestarabo jeht Schwierigsein durch ihre Geschwähigkeit; bet sehem Berhor kommt sie mit nem Angaben beraus. Ihren Anwalt dat sie bereits mehrmals meckselt; ihr Berteibiger bei der Berhandlung soll nun Landru Rechtsbeiftand, De Moro-Giafferi, werben.

Eine gefunde Samilie, In Auneaton in Barwidfbire fein biefer Tage das Chevaar Bagibma seine goldene Dochzeit. De goldene Brautigam ift der alfeste von 11 Lindern, von beue 7 gleichfalls bereits ihre goldene Dochzelt gesetert baben. Tab bie Eitern Dr. Bagibmas hatten es soweit gebracht, sobah ber Familie nacheinander 8 goldene Dochzeiten stattgefunde

ber Familie nameinander's goldene boggetten kurigejunde haben.

Ein hartnädiger Liebhaber. Während das Gericht in der englischen Stadt Albershot Kirklich gegen ein breiundzwarz jahriges Mädchen wegen derrichtseidens verhandelte, drang einunger Wann in den Gerichtssaal, um der Angeslagten eine heitratsantrag zu machen. "Ich liebe sie," erklärte er den Rickern. "Als Kinder haben wir ansammen gespielt. Sobald is hörte, daß sie in solche Berlegensheit gekommen sei, verließ kinneine Ardeit und eilte hierber." Der Borstende fragte der Mädchen, ob sie den Antrag annehmen wollte, zumal sie auf die Wädchen, ob sie den Antrag annehmen wollte, zumal sie auf die Wädchen, ob sie den Antrag annehmen wollte, zumal sie auf die Währe zu einem deim komme. "Ich hätte wohl gern ein dein antwortete die Angeslagte, "ader helraten kann ich diesen gum Rann nicht." Der Liebhaber sab das ziel seiner Wünsche erklärte sie, das nach dieser Ausstage nichts zu machen sei. Seine Blich immer noch auf das Wädchen gerichtet, verließ der funge Revilangsand den Kaum, kehrte aber gleich zurück, als er das Uriel vernahm, das auf eine Kuines oder einen Konat dast lauten Gerechtsgedäude. Unmitteldar darauf ließ ihn das Mädchen vereinem Lauge entsonde entdecke er, das sie ihm durch einen andern Musgang entsommen war. Er suchte sie lange Zeit vergeblich in der gaugen Stadt und erklätzte, daß ar sie kroch allem sinden und zu sieher Krou machen merde. gu feiner Frau machen merbe

gu seiner Frau machen werbe
Etreik ber Laschenuhren. Ein seltsames Phanomen hat met in London entbedi. Man machte nämlich die Beodachtung, dei im vorigen Monat zu verschiedenen Zeiten die Laschenuhren ihr Lättgelt einkellten, und wenn dieser Streik auch seht etwas daeslant ist, so kommt es boch noch gelegentlich immer wieder u Leilstreiks. Das Phanomen wurde von Lechnikern und von bedörden einwandfrei sestgestellt. Man glaubt es auf magnetik Sinflüsse aurücklühren zu missen, obgleich in der sehten fiene Störungen nach dieser Richtung hin zur wissenschaftlichen Kenntnis gelangt sind. Das Merkwitrbige dabei ist, daß na einem Etillstand von einigen Stunden die Uhren ohne isd mechanischen Eingriff ihre unterbrochene Lätigkeit wieder aufnahmen.

Gin Reuland für Antiquitatenfucher. Die Anficht, bas im enblich Rube und Brieben in Irland einzieben werbe, wird be enblich Rube und Frieden in Frland einzieben werde, wird in-besondere von der Schar der englischen Sändler mit antikn Mödeln freudig begrifft. Gilt doch Frland als eine wehn Schapkammer für die Antiquitätensammler. In England ift sit diesen heute nichts mehr zu. holen. Wenn ein Dändler wirdie einmal ein altes Möbelftild aus der Zeit König Jakob entdeck, so darf er ficher sein, daß es sich um eine Rachafmund durch ein Mitglied der heute hochentwickelten Pälschergisch be-delt. Frland ist dagegen nach dem Urteil von Kennern so reit an wertvollen Altertimern, daß es für die Sammser eine wahn Tundarube bildet. Aunbgrube bilbet.

Amtlicher Wetterbericht.

Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: -- mm " Koblenz: -- mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Meist wolkig und bedeckt; Niederschläge. Spaterhin etwas milder.

Urdinst eintraf. Und dann dauerte es natürlich noch einer geichlagenen Tag, ehe man wieder zur Abfahrt Mar war. In Ruftland gewöhnt man fich an das Barten, beinahe wit mehr, als bei dem feeligen preußischen Militär. Ich bummels während der Bartegeit ziemlich plan- und zwedlos in der Stad herum, fibte mich in ben ichmierigften dinefifden Teefneipen ber Sprache bes himmlifchen Reiches und befab mir auf Bafar die munderichonen mongolifden und tartarifden Gefdit Schmudgegenftanbe und Baffen, von benen ich ja leiber, leibe nichts mitnehmen fonnte.

Bahrend ich fo ins Schauen verfunten por bem Bertan tifch eines Kirfifen frand, ftanden ploglich drei fibelriechen fcmierige Ruffen wor mir, von denen der eine mir treubertifeine Floffe hinhielt und in gebampftem Tone auf gut Denfe au beflamteren begannen:

"Gott grife bich, fein anberer Grus

past fo an aller Zeit."
Ich fiel beinahe vom Stengel, denn die brei, die do 2000 mir ftanden, waren Graef, Doffmeifter und v. Werner, meint Buden- und Leibensgenoffen aus Irfust.

"Bie tommt Ihr benn hierber?"
"Sie globen woll, Sie haben bie Rundreisebisteits in Sibirien allene verpaht," grinfte ber lange hoffmeister. Bit sind 8 Tage nach Ihnen verplaht und wollen und bie Geraff

3ch sching ben Lameraden vor, in irgend ein Ticaibans seeben, aber der Mittmeister war flug genug, abzusehnen.
"Nee, is nich! Sie find uns viel zu elegant angezopen.
Benn die Russen uns drei Kollegen mit einem so noblen eine litten Politer irgendichtlich Tieben fo noblen ein lifchen Mifter freundichaftlich Tichai trinfen feben - bat uff! - Bir wollten Ihnen nur "Guten Tag" fagen und bant meiter unferes Beges gieben."

"Und mobin geht bie Reife?" "Sudmaris bis gur Grenge, bann burch die gobifde But

"Musgeschloffen, Derrichaften! Bu Guft burch bie Bufte ein Ding ber Unmöglichteit."
Die Drei lachten mich einsach aus. "Dat wollen mer ert mal feben!"

"Borlaufig gute Reife und auf Wieberfeben in Pefinal" Und ehe ich mich versah, batten die Rameraden mir Buden gedreht und schoben so "echt" durch das Menichengemit als ob sie sich nie in ihrem Leben in ein Taschentuch geschnatz

Das ichlafende Land.

Bon Mgel Mubolph.")

Unregelmäßige niebrige Solabaufer vom mongolifden Eup. fußhober weifer Ctaub in ben ungepflafterten Strafen, unter tollem Beitidengefnall babinjagende Bewoichtidite, nagaita-ichwingende Rofaten, dabinichlurfende ichlinaugige dinefifche Banbler, auf bem Martiplage ein milbes Schreien und Betern feiligender Ruffen und Tartaren — bas ift Berchni Ubinst, ber Saupthandelsplan Gudoft-Sibirlens, wo die beiben Sauptvertehrsmege, bie transfibiriiche Babn und die große Raramanenftraße Maimatidin-Bering, gufammenftogen.

Bier Tage blieb ich in biefer affatifchen Raramanferei unb hatte bas Blud, einen banifden Sanbamann, ben Direftor ber Brogen Rorbifden Telegrafen Gefellicaft ju finben, ber mich nicht nur mit reichlichem Gelb für bie Beiterreife verfah, fondern mir auch außerft mertvolle Binte für meine weiteren Banberungen gab. Bor allem riet er mir, die Mufdiffleibung abgu-legen und mich in einen englijden ober neutralen Touriften gu verwandeln, ba meine Gefichtegine doch nicht ruffifch genug feien, um nicht früber ober fpater ber loblichen Boligei aufgufallen. 3d lieg mir baraufbin von einem ruffifden Schneiber einen einigermaßen europaifden Sportangug banen, verpaßte mir aus ben Beftanben meines freigebigen Bobliaters Sportmilbe, einen Leberriemen und eine Chaapfeife und ftolgierte nun als Mufter fowiefo and Old England burch bie Strafen, murbe zweimal von halbafiatifden ruffifden Offizieren ange-fprochen und ale Cojusnit (Bunbesgenoffe) mit Efcai und Bobtta traftiert, mas mir natürlich eine diebifche Frende machte. Um aber für alle Galle bie Richtung meiner weiteren Banberung su verbergen, fiebelte ich am letten Tage vor meiner Abreife aus bem Gotel in eine an ber Peripherie ber Stadt gelegene hitte ilber, beren Inhaber mir von meinem Freunde als ein gneerläffiger und verschwiegener Mensch empschlen worden war. Dieser Inhaber übte den schonen Beruf eines Falschmingers ans. Richt etwa, daß er eine geheime im Keller verborgene Falschmingerwerksiatt unterhielt, nein, seine gange Bohnung bestand aus 2 Zimmern, von benen bas eine als Schlafgtmmer, bas anbere gleichzeitig als Ruche, Bohngimmer und Salfcmiingermertftatt diente. Dier verfertigte ber Blebermann bie iconften falfchen bunderirubelicheine und ich mage taum ben Mann ala

") Bergl. Die Musführungen in Rr. 3, 4 und 0 ber "28. R. R."

einen Berbrecher zu nennen, ba ihm jegliches Berftandnis für bas Unmoralische und Berbrecherische seiner Beschäftigung vollständig sehlte. Er zeigte mir seine Platten und Arbeitswertzeuge und klagte mir iber die ftets teurer werdenden "Rohftosse". Die derstellung seden Scheines kostet mich 8 Rubel, sagte er und ich bekomme nur 30 Rubel dafür, wenn ich sie vertaufe.

"Saft du benn feine Angft, daß man dich babei ermifcht und ins Gefangnis fperri?" fragte ich ihn.

Da aber fab mich ber Brave gang entfest und gefranft an. Bas bentft bu benn von mir, berr? Glaubft bu, ich molle 100-Rubeliceine nur an die Boligei!" 3ch verfaufe doch meine

D, bu berrliche, gefcaftstüchtige bobe Boligei bes großen

Bevor ich Berdni Ubinat verließ, verproviantierte ich mich noch mit allem Rotwendigen, benn nun ging es hinein in die eigentliche fibirische Ginsamkeit. Bor allem mußten Ticai, Saribrot, Tabat, Gireichfolger, Imirn und Rabeln und ein paar Kerzen erstanden werben. Bu diefem 3med machte ich einen Befuch in dem Barenhaufe Borofchem, bem einzigen auchen Steinhaufe europäischen Stile, das die Stadt Berchni Ufinst aufsuweifen bat. In allen Stabten Gibiriens unterhalt bie Girma Borofchem berartige Danbelshaufer, in benen man fo giemlich alles haben fann, und die unferem Leonbard Lieb entprecen und faft ber gefamte Detailhandel Gibiriens liegt baber in ben Danden biefer Firma. Jest allerdings find die Baren-baufer Boroidems nabesn außer Betrieb gefest, ba, seitdem Gibirien fich burch eine icharfe Grenzsperre von Sowietruftland abgeichloffen bat, die Berbindung ber Filialen mit bem Mogtauer Stammbaufe und ben bortigen Lieferanten unterbrochen ift.

Bei Berdini Urbinet mundet ein Fing in ben Baital, bie Bei Berdni Urdinst mundet ein ziug in den Baital, die Selenga. Für fibirische Berhaltniffe ein ziemlich fleiner Flut, aber doch immerhin an seiner Mindung boppelt so breit wie unser Mbein und in seinem Gesamslauf von seiner Quelle im Alfai bis zum Baikal ebenso lang wie die Donau. Diese Files in beschloß ich auswärts gu sahren bis ju bem Orte Gelenginst, bem einzigen größeren Orte zwischen Berchni Urbinst und ber mongolischen Grenze, und von bort aus zu Jug weiter gen Guben an manbern.

Gin alter bruftichmacher Radbampfer bilbete bie einzige Schiffsgelegenheit auf der Celenga und obwohl feine Abfahrt jür Freitag morgen in Aussicht gestellt mar, unifte ich bis Samstag abend warten, ehe bas Schiff fiberhaupt in Berchni

Gorifenung folgt.

Aus der Stadt. .

Steuerfragen.

Um unferen Lefern die Moglichfeit ju geben, leichter ben Beg burch bas Labyrinth ber fich fiberfillrgenden Steuererlaffe gu finden, haben wir einen hervorragenden Gachverftanbigen auf biefem Gebiete gebeten, in furgen Ausführungen bie Fragen von allgemeinem Intereffe gu be-hanbeln. Bir glauben, mit biefer Einrichtung vielfachen Bunfchen unferer Lefer entgegengutommen. D Schriftl.

Ziundung und Teilgahlung ber Gintommenftener.

Durch bas lange Sinausziehen ber Beranlagungsarbeiten Ginfommaftener für 1920 mirb es in bem Augenblid, wenn par Einkommensteuer für 1920 wird es in dem Augenblid, wenn der Steuerbescheid ergeht, vielen Steuerpflichtigen ichwer sallen, die jum Tell recht erheblichen Steuerpflichtigen ichwer sallen. Beit aufgubringen. Das ist noch deshald in verstärftem Rahe der Fall, weil gerade im laufenden Viertelsahr verschiedene Steuerzahlungen sällig werden u. a. eine Biertelsahrsrate zur vorläufigen Einkommensteuer für 1921 und die Rachzahlung auf die bereits fällig geweienen Raten für 1921. Die vorläufigen Einkommensteuer soll seto in dohe der endgültigen Steuer des Borjahres entrichtet werden. Da die Beranlagung für 1920 noch nicht durchgesührt ist, auchten die disherigen Raten sür 1921 noch der Etener von 1919 dezahlt werden. Rach erfolgter Beranlagung für 1920 glit der Betrag dieser Steuer als vorläufige Steuerschuld sür 1921. In den meisten Fällen wird die Steuer von 1920 erheblich höher sein als die sür 1919, sodas also Rachzahlungen zu leisten wären.

Ter Steuerpflichtige sann in solchen Fällen, wenn die Rachzahlungen zu leisten wären.

sahlungen ju leisten waren. Der Stenerpflichtige kann in solchen Fällen, wenn die Jahlung der Steuer mit erheblichen Oarten für ihn verbunden wäre, gemäß § 105 Reichsabgabenordnung die Stundung bang beantragen. Die Stundung soll in der Regel nur geg en Sicherheitsleistung gewährt werden; der Antrag ist beim Tinanzamt zu stellen. Stundungen über ein Jahr mustlegen der Justimmung des Lambesssinanzamts. Das Finanzamt dem meiterbin auber Stundungen Geben ber Anfred amt kann weiterhin außer Stundung auch Teilzahlungen gemäß
§ 108 N. A. D. auf Antrag gewähren. Salls Teilzahlungen bewilligt find, so muß ihre Zahlung regelmäßig an den vereinbarien Terminen erfolgen. Richtinhaltung troch erfolgter Mahnung hat sofortiges Fälligwerden des gauzen Betrages zur

Der Wohlflang unferer Mutterfprache.

Der Wohlflang unserer Muttersprache.
Es erscheint angebracht, noch einwal das Augenmert der alten end nenen dörer der Boltshochschale bingulenken auf die am Donnersing beginnende Arbeitsgemeinschaft der Gräfin Villeneube Arbeitsgemeinschaft der Gräfin Villeneube: "Der Bohlflang unserer Auttersprache". Zu den Erbfünden, die wir mit uns herumtragen, gehört leider auch die Rissandlung unserer Auttersprache in der Andsprache. Unsere Schulen sind nicht sähtg, uns eine reine Anssprache zu lehren, denn die Lehrer haben durchweg selbst keine Grzechung in dieser dinscht gemossen. Erst jest beginnen die Universitäten Lektoren sür densiche Phonetik anzustellen. Mehrsach hat die Gräfin Billeneuwe, eine Schillerin des großen deze, von dentschen Universitäten die Etcllung eines akademischen Lektors angedoten deswennen. Die Rethode der Gräfin ist in der Tat ganz hervorragend. Die Grundlage zum richtigen Sprechen ift richtiges Limen! Ein berühmter Spezialarzt sür dalskrantheiten hat gesan, das es neun Zehntel weniger Lehlkopslichende gäde, wenn alle Renschen nach den Anweisungen der Villeneuwe ihre Atmungdorgane gebrauchten. Alle Renschen, die beruflich viel tinungsorgane gebrauchten. Alle Menschen, die beruflich viel prechen milfen, sollten sich das gesagt sein lassen. Aber auch ider geschmadvolle Wensch sollte sich einmal belauschen, od er det, wie mangelhaft er ausspricht! Oft verberben sich sonst wurdelische Wenschen den guten Eindruck, den ihr Aeuheres soch, wenn sie den Mund dissen und in furchibarem Dialett die konn deutsche Sunder Bund dissen und in furchibarem Dialett die done bentide Sprache verbungen. Dan fann fich einen gebildeten Amigen ohne eine gewiffe Pilege des sprachlichen Ansbruds, de nichts mit Affektiertheit zu tun bat, gar nicht vorstellen. Ran mus der Boltshochschule bankbar sein, daß sie der Rutterbrade einen folden Dienft ermeift.

Die Tochter als Fröbeliche Rinbergartnerin 1. Rlaffe.

Cin neues Jahr und neue Gebanken halten Einzug gang bekonders in den Jamilien, in denen ein Sohn oder eine Tochter
sor der Bahl eines Berufes stehen. Die jungen Mädchen, welche Citern von der Schule abgehen, sollen, der ernsten Zeit aneineffen, sofort weiter lernen. Es ift aber heute nicht leicht,
wer ein Rädchen von siedzehn oder achtzehn Jahren einstach
w bestimmen, was es sernen soll. Reistens wird zuerst nach der Echalzeit die Erlernung des Daushalts gewählt. Dieser Beruf
auf aber nicht allen Rädchen zu, se nach der Keranlagung des
Renschen sällt deshalb auch oft die Bahl auf handarbeit, Ruftl,

Malerei, Bürvarbeiten usw. Viele junge Mödgen aber fühlen fich zu den Kindern hingezogen. Sie tragen das Bedürfnis in sich, das Besen des Kindes kennen zu lernen und mit den Kindern in der Kinderwelt zu seben. Die Liebe der Kleinen wird der größte Dank sur die flugen Rödden sein. Zweisellos ist dieser Francenberus der höckste und als der Fran ureigenste Bestimmung zu betrachten. Es handelt sich hauptsächlich um den Beruf als Frödelsche Kindergärtnerin 1. Al. Dieser Beruf muß ernst genommen und mit Liebe und Gedult ausgesibt werden. Friedrich Frödel, dessen Rame auf der ganzen Erde bekannt ist, gad den Kindergärtnerinnen einsache und doch einzig dastehende Erziehungsmittel an die Dand, und seine Methode erschul die Möglichseit einer körperlich und geistig harmonischen Entwickung wischen dass und Schule und ist die Bertreterin der Antere. Jest des souders kann die Kutter sich nicht aussichtiehlich der Erziehung ihrer Kleinen widmen und wird deskalb frendig eine sachliche Unterstützung hierheit begrüßen. Die Kindergärtnerin 1. Al. hat die Aufgabe, die Körperpflege des Kinders, die Erziehung des Unterstützung bierbei begrüßen. Die Ainbergarinerin 1. Al. hat die Aufgabe, die Körperpflege des Kindes, die Erziehung bes Kindes und das Instandhalten seiner Garderobe zu übernehmen. Krobitun, Gewissenhaftigkeit, Pünktlickeit und Sanderfeit sollen die Daupteigenschaftigkeit, Pünktlickeit und Sanderfeit sollen die Daupteigenschaften einer Aindergartnerin sein. Es ist nicht ersorderlich, daß die jungen Mödden, die Luit, Liebe und Bernändnis zu diesem Verus sahen, die langwahrende und kolipielige Ausbildung die zur Erlangung eines Siaatszeugnisse durchmachen. Es genügt vielmehr eine gründliche sachliche Erlernung dieses Beruses mit tichtigen praktischen Uedungen in einem Privatseminar, wie sich seht auch eins in Wiesdaden bestindet. Durch das von dort ausgestellte Reitzzeugnis erlangt man auch die staatlich anerkamte Berechtigung, als Kindergarten zur filderen.

Die Arbeitemarttlage im Dezember.

Die feit etwa einem halben Jahre fich bauernb beffernbe Arbeitsmarkilage weift im Dezember zum erstenmal eine rfic-läufige Bewegung auf. Cowohl die Jahlen der Arbeitsuchen als auch die der Unterstützungsempfanger stiegen; anderseits war ein erhebliches Jurufgeben der Jahl der gemeldeten offenen Stellen festzustellen. Benn auch diese Berschlechterung gemöchte noch nicht einen folden Umfang angenommen bat, um bie Lage als ingunstig erscheinen zu lassen, da ersahrungsgemäh um diese Jahreszeit, besonders sur die Landwirtschaft, das Bangewerde und für die ungelernten Arbeiter, siets ein Nachlassen der Beschäftigungsmöglickleiten einzutreten pflegt, so weisen doch alle Anzeichen darauf sin, daß mit einem Abstanen der gegenwärtigen vollswirtschaftlich ungesunden Dochsanunktur zu rechnen ist

unfeinen darauf gin, das mit einem Abstanen der gegenwärtigen volkswirtschaftlich ungesunden Hochtonjunktur zu rechnen ist.
Am Schlusse des Monats blieben noch insgesamt 989 männliche und 102 weibliche, zusammen 1091 Einheimische arbeitstuchend gemeldet. Plerunter besanden sich 407 Notstandsarbeiter, die mit solgenden produktiven Norstandsarbeiten beschäftigt werden:

1. dei den Spreng- und Robungsarbeiten nördlich der Platte zwecks Schaffung von neuem landwirtschaftlichem Aufturland 344 Arbeiter.

Arbeiter,

E. bei den hafen- und Bafferwertserweiterungsarbeiten in Schierstein 63 Arbeiter.
An Erwerbslosenunterstützungsempfänger waren am 1. Jan.
304 männliche und 4 weibliche, zusammen 308 Personen, vor-handen. Die ausgezahlte Erwerbslosenunterstititung im Laufe des

Ronato Dezember beirug 205 058 Mart. In der Land wirtisch aft war die Bermittlungstätigkeit schwächer, dei den ungelernten Arbeitern, Juhrleuten und Antschern die Zahl der Arbeitsuchen wesentlich erhäht. Dagegen herrscht in der Holze und Metallindustrie nach wie vor lebhaste Rachfrage nach gut ausgedildeten Fach-

und Spegialarbeitern.

und Spezialarbeitern.
Im Baugewerbe einschließlich ben Malern und Tünchern ist der um diese Zeit des Jahres steis zu erwartende Rückschag eingetreten, da die Bautätigkeit durch das Frostwetter, wodurch ein großer Teil der Arbeiten zurückgestellt werden nutzte, erheblich zurückgegangen ist. Eine Entspannung konnte nicht herbeigestlürt werden, da wegen Kohlenmangels das sitt die Innenarbeiten ersproerliche Deizumaterial nicht beschäft werden konnte. Aus dem tausmän nicht den Arbeitsmarkt war durch den regen Jugang von Neustellensuchenden die Bermittlungstätigseit sehr ledhaft, zuwal die Jahl der offenen Stellen größer war als je zuvor im lansenden Jahre. Hauptsächlich wurden Kontoristen sür allgemeine Bürvarbeiten verlangt, wobei in den meisten Källen jedem Bewerder Fertigkeit in Kurzschrift zur Tedingung gestellt wurde. Seitens staatlicher und sädlicher Behörden erfolgten nennenswerte Ansorderungen von Kirohilbarbeitern und folgten nennenswerte Anforderungen von Birobilbarbeitern und tonnte hierbei eine Reihe alterer Arbeitsuchender Berüclichtigung finden. Ungedeckt blieb die Rachfrage nach Berkaufern und Lageristen mit Spezialkenntniffen. Bei ben weiblichen Angeftellten war die hauptnachfrage nach flotten Stenotopistinnen und branchekundigen Verkauferinnen.

Bei ben technischen Berufen mar bie Arbeitsmarftlage rubiger wie in ben Bormonaten.

3m hotel - und Gaftwirtsgewerbe bat bie namr-gemäß fille Geichäftslage gegen ben Bormonat eine wesentliche Beranderung nicht erfahren. Bei ben offenen Stellen handelt es

fich hauptschlich um junge Rellner, Roche und Anfgugsführer, wo-gegen für Dotelbeamte, Portiers und Rüchenhilfspersonal saßt feine Rachfrage war. Bur bie weiblichen Dotelangestellten machte fich gegen Enbe des Monats, bedingt durch die vielen Krantheits-ericheinungen, eine ftarte Rachfrage nach Dauspersonal aller Art

Die Lage bes weiblichen Arbeitsmarttes ift nach wie vor burch ben Mangel an Sauspersonal gefennzeichnet.

Die nachfte Stadtverordnetenfigung findet am Freitag, ben 20. Jan., nachmittags 4 Uhr, ftatt. Auf ber Lagesordnung freht u. a.: Reuregelung ber Ginzelgehalter. Ber. Relteften-Ausschufn. a.: Reuregelung der Einzelgehalter. Ber. Aeltesten-Ausschuf-Anträge auf Bewilligung von Zuschiffen (Gewerschaftstartell, tath. Arbeitersetreariat, Dandwertsamt, Gewerschaftsbund für Angesiellte, Betriebsgemeinschaft tausmännischer Berbande). Ber. Fin.-A. Bahl von Mitgliebern sin bei ung 8 ab gab e. Ber. Fin.-A. Bahl von Mitgliebern sin bei benden Schulaus-schuft. Ber. Bahl-A. Reuwahl ber Deputationen und Kommis-tionen und ständigen Ausschusse. Ber. Bahl-A. Reuwahl bes Borsitzenden, dessen Stadtwerpreifer ber Schriftsihrers und dessen Tiellvertreiers der Stadtwerpreifernersammlung auf die Dauer Stellverfretere der Stadtverorbnetenversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Bewilligung von 850 000 M. für die Beschaffung von zwei Autoomnibuffen mit je einem Anhanger gur Errichtung einer Antoomnibusverbindung nach dem Strandbad Schierstein. Desgl. von 400 000 M. filr die Beschaffung von zweit großen Spezialanhängewagen für die Millabfuhr. Desgl. von 500 000 M. für die weitere Ausgestaltung des Luft- und Sommenbades in Boltopart "Unter den Eichen".

Gin geführliches Ergichungemittel ift bie Unmenbung von Dohn und Spott gegenilber Rindern. Richts ift unangebrachter, als Rinder ihrer gehler wegen gu hohnen und verfpotten; auf biefe Beife ein Rind von Fehlern heilen gu wollen, ift nicht nur ein völlig aussichtslofes, sonbern auch ichaben bringendes Beginnen. Man deufe sich doch nur einmal das weiche Kinderherz, die empfindsame zartbesattete Kinderfeele — und dazu der beisende, scharse Spott des Erwachsenen, der im harten Lebenskampse mit Weichheit nichts zu erreichen ist. Man bedente, wie schnerzhaft solches auf das Kind wirsen muß. Jawods: muß; denn bei einem Linde kann man — im Gegensat zu allem anderen — nur mit Beichheit, Liebe, Enigegenkommen etwas erreichen. Benigstens in bezug auf Gutes. Rum, und Schlechtes zu erreichen kann doch nie und nimmer unser Wills sein. Und nun stelle man sich einmal z. B. die Virkung vor, die es auf einen sogenannten kleinen "Undand" haben muß, der einmal mit gutem Zeugnis aus det Schule glidsslig beimfehrt und zu hören bekommt: "Bist du auch mal unter den Snien? Das ist sar reine Bunder." Muß das nicht einsach alle Frende, alle guten Borfähe in dem Linde vernichten? Walts das nicht einsach alle Frende, alle guten Borfähe in dem Linde vernichten? Während es ein freudevoll-anerkanntes Elternwort angespornt hätte zu bes Beginnen. Man bente fich boch nur einmal bas weiche ein freudevoll-anerkanntes Elternwort angespornt batte gu weiterem guten Tien und Gleift. Und so ift es nun mit allem Dohn und Spott: Rur gerftoren, vernichten tann er, nicht aber aufbanen. Darin liegt fein Unwert fur die Erziehung, bie doch ein Wert bes Aufbanes ift.

aufbanen. Darin liegt sein Unwert für die Grziehung, die doch ein Werf des Aufbanes ist.

Theoter und Publisum. Kein Thema — sollte man meinen — misse in Andetracht des Andranges zu dem Sausern, die die weltbedeutenden Bretter umschließen, mehr Anziehungskraft haben als eine, das sich mit Theoterkragen beschäftigt. Ker wie die Bretter nur noch einen Teil der Belt, nur noch winzige Durchblicke auf das Leben darstellen, wie es sich durch die Brille der zeitgenössischen Stückemacker ansieht, jo scheint das Interest sitz eine Georgesischen Stückemacker ansieht, jo scheint das Interest sitz eine Georgesischen Stückemacker ansieht, jo scheint das Interest sitz eine Georgesischen Stückemacker ansieht, jo scheint das Interest sitz eine Korreischen Ser schlacht bes Bortrags des Generalsekreiten Ses Theaterlusuwerbandes, des Dottors E. E. Eta bl in der Literarischen Gesellschaft, mußte des Generalsekreiten, der sehner Derr Dr. Stahl sprach über Meue Theatersonibnen und berbeischen Derr Dr. Stahl sprach über Meue Theatersonibnen und ihr Wiedererstelben in verseller Korm durch die Stählsebundscheater und verdreitete sich über die Isle der verschiedenen Rerdände, besonders des von ihm vertretenen Berdands zur Förderung deutscher Theaterschlur. Benn wir derru Dr. Stahl recht verstanden haben, sollte sein Sortrag eine Bropaganda für die Gründung einer Wiedsdahener Gruppe diese Berdandes oder eine Theatergemeinde sein. Bir nehmen dies an, da derr Brof. Den de nreich in seinen Tegrühungsmorten deronte, daß die "Literarische Gesellschaft verschen und Rödelischeit zu erleichen. Es draucht nicht desonders detont zu werdelfen, den Bestellschaft werschen wert sind. Gewerschaften, Beamtenvereine haben auf diesem wert sind. Gewerschaften, Beamtenvereine haben auf diesem Bediete bereits erfolgreich gearbeitet. Anderesseins sin edoch der Vortrag Dr. Stahls zu sehr in die Verle, um die notwendige Auftlärung und Propaganda darzusellen, und vieles, was der zeschen und die vorreichen und Betrebungen, wie die von deren Brof. devdenreis besto tonten, unter ben biefigen Berhaltniffen nur in engliem Gin-vernehmen mit ber Intendantur lofen. Das Problem ift burch-

Umnachtet.

Roman von Briebrich Jacobien. Coppriggt 1919 by Greiflein u. Co. S. m. b. D. Leipsig.

In diesem abenteuerlichen Aufput, fast einem König Lear Wnisch, betrat er den Forst, ber sich nach allen Seiten meilenmeit ausbehnie, und begann seine mühfame und halb zwedlose Banderung; benn ber Beg, den er anfangs unter den Jugen wehrten Schlinggewächse umranften mit jedem Schritt sester feine Glieber. (Rachbrud verboten.)

Jas gange Gebirge mar von einem Rete riefeluder Onellen ibersponnen. Tropfend, fidernd, raschelnd tamen fie von allen Beiten berangeschlängelt, sie überzogen seben Stein mit Echleim, fie bermanbeiten modernde Blätterschichten in Sumus und rannen in Tentura nnen in Senfungen jum Gumpf gusammen; babei war bie nhernis fo groß, bag himmel und Erbe ineinanber vermolgen und jeber Bannistamm mit ben handen abgefastet

Jan Straaten hatte gang gewiß Rachtaugen, und es war wondes Better über ihn hingegangen, besten tropische Urkraft niemals von einem beutschen Walde gespürt wurde; aber biese Dmathung man bentichen Walde gespürt wurde; die Ginne abung war freind und ungewohnt und verwirrte die Ginne alten Seefahrers. fo dat er endlich jede Borficht vergaß flindlinge norwärts haftete.

Ploglich traf ihn ein Schlag vor die Stirn, und es begann im warm über bab Gesicht zu riefeln; er war gegen einen gerannt und lauerte sich erschöpft zwischen seine Burzeln war wohl nicht so schlimm, aber im Schabel brummte es ihm wie ein Bienenschwarm, und seine Besanten begannen sonderbare Bermene einzuschlagen.

anten begannen fonderbare Brrwege einzuschlogen. Din einziges Mal in seinem Leben hatte er die Eklavencon einziges Mal in seinem Leben hatte er die Eklavencon mitgemacht. Das war sonft nicht sein Geschäft gewesen,
seine man brachte ihm die Schwarzen geseiselt aufs Schiff, er
ben üblichen Preis und verstaute die Bare im Rielben üblichen Preis und verstaute die Bare im Rielbrachteil wollte absolut zu Frau und Kind zurück, machte sich
brachteil wollte absolut zu Frau und Kind zurück, machte sich
bulls, bas mar eine lustige San gewesen, mit Hunden auf

Dullo, bas war eine luftige Dat gewesen, mit Dunden auf in Bellie bis man ihn unter einem Baum stellte tief er betriefe, poison Sitmpfen und Dornengerant. O nein, bat weiße Medit um Ginabe, diefer stolze Kerl, aber er stelfchte Bergeltung.

Und bonn gerriffen ihn bie Ounde. -

Der munbe Mann laufchte in ben Balb binein und firengte feine Mugen an, um ber Ginfternis Berr gu merben; er fab in ber Ferne ein Licht und bachte, foweit er benten tonnte, bort mußten Menfchen mohnen - aber bas Licht manberte, es fam naber ber, es murbe wie ein lebenbe Fadel gefchwungen, und jedesmal, wenn die Gunten auffpruften, heulte biefe graftliche

Dann ein fdmarge Geftalt - - -Die Bergeltung! -

Man meinte fpater, es fei als ein Bunder gu betrachten, daß fan Straaten nicht ben dals brach; benn er tauerte in ber Rabe eines Steinbruchs und ergriff plantos die Flucht, als Cafax in Begleitung dex Rübe am Rande des Sumpfes auftauchte. Aber das Geroll da unten gerichlug thm nur ein paar Anochen, und ber Sohn Afrifas trug ben alten Stlaven-

handler auf feinen breiten Schultern aus ber Tiefe empor.
"Ein machtiges Stille Arbeit," fagte Cafar hinterbrein; aber weiteres Aufheben machte er nicht bavon — wenn er alles gewußt hatte, bann ware ibm biefe Laft wohl zu einer Chri-

ftophorusbiirde geworden. — Rachdem Jan Straaten in die Obhut der Anftalt gurfidge-bracht worben war, entwidelte fich fein Zustand in einer höchst feltsamen Beise. Geine Berlehungen waren nicht lebenogefahrich, und insbesondere fchien die Stirmmunde feine Behirnerdutterung bervorgerufen gut haben - aber in feinem Beifted. leben war eine Beranberung eingetreten. Man hatte ihn bis-ber auf Bahnvorstellungen bin behandelt, bie in der Glucht ihre icheinbare Bestätigung fanden, jest aber gewann jum Mindesten ber Anftalisseiter die Uebergengung, daß nicht eina ein Bahn, fandern niehnend bie Benche sondern vielmehr die Furcht vor gewissen Enthillungen bas Gleichgewicht der Seele gestört und die verzerrten Linien eines plychopathischen Bildes vorgetäuscht hatte. Im eigentlichen Sinne des Wortes war Jan Straaten überhaupt nicht geistes-

Bobl aber trug er aufdeinend noch eine Laft mit fich berum, bie weniger seine personliche Bergangenheit, als ein fremdes Geheimnis betraf, beffen Mitwisser er schuldvoll ober schuldlos geworden war — und wie gleichsam ber Damm nicht mehr zu alten ift, wenn bas Baffer einen Rig bineingefreffen bat, fo

Sines Tages bat ber Kapitan feinen Schwiegersohn um eine vertrauliche Unterredung.
3ch möchte Ballaft lofchen," fagte er in feiner Seemannstprache. — —

Olaf und 3lfe befanden fich im Dotel Continental wirflich elemention barin au, nur, daß die Drohnen in der Mehrzahl maren.

Jeden Tag machte die junge Frau sich das Bergnügen, die Frembentafel in der Portierloge durchzulesen, denn sie behauptete, wo alle Belt zusammentame, muste endlich auch ein Bekannter auftauchen — und am Ende der erften Boche wurde

Bekannier auftauchen — und am Ende der ersten Boche wurde ihre Zuversicht etwas feltscm belohnt: Sir Frank Rogers Name stand ganz unten in der letten Spalte, er mußte demnach erft seit einigen Stunden eingetrossen sein. Alse äußerte sich etwas "gemischt" über diese Ende bedung.

"Daß so'n Globetrotter auch mal nach Paris und ausgerechnet in unser hotel kommt, mag noch angehen," sagte fie —
"aber hatte er nicht warten konnen, bis wir abgereift find? In Et. Quentin waren wir den Schatten glüdlich los, nun fteht er wieder hinter uns.

"Es ift gar fein Schatten mehr, Rleinel 3ch babe biefen Mann in einem greulichen Berbacht gehabt, ber Stild für Stud von ihm abgefallen ift — von rechtswegen milite ich bei einem Bulammentreffen fehr liebenswirbig gegen ben alten Effaven.

"Billft Du bas herbeifilhren, Olaf?"
"Benn es Dir unangenehm ift — nein. Es kommt ni barauf an, ob er uns nicht wiedererkennt; wir waren bo einen ganzen Rachmittag zusammen — von hörnum b Besterland."

Besterland."
"Davor ist mir nicht bange," sagte Fle. "Seitdem Du den Bart trägst, wie ich es wünsche, bist Du bedeutend hibbscher geworden, und Frauen häuten sich allemal mit der Hochzeit. Bei der Mittagstafel erschien Roger num ersten Rale auf der Bildsläcke. Er hatte sich wenig verändert, war vielleicht etwas blasser geworden, und die ewig unruhigen Angen suhren noch mehr als früher nach allen Richtungen; aber an der Ede, wo das junge Paar seinen Plat hatte, glitten sie vorsiber.

(Fortsehung folgt.



Est einfach, und eine Aussprache mit herrn Dr. hagemann murbe gewiß rafcher gum Biele führen als Bortragsabenbe, besonders, wenn die letteren sich nur eines geringen Besuchs er-freuen. Die "Literarische Geschlichalt" tann sich ein Berdienst erwerben, wenn sie die Frage der Theatergemeinde, deren er-niederischer Einstuß nicht genug einzuschätzen ist, im Einver-siederischer Einstuß nicht genug einzuschätzen ist, im Einver-siederischen und unter Mitwirkung der mußgebenden Stellen auf-

Das Dentiche Roie Areng läßt von Januar 1922 ab eine Monatszeitschrift, Die Blatter bes Deutschen Roten Krenges" erscheinen, welche die Rote und Buniche ber verschiebenen Kreise unferes Bolfes berlidfichtigt.

Tob auf den Gdienen. Bie aus Maing gemelbet wirb, Tod auf den Schienen. Wie aus Mains gemeldet wird, wurde auf dem Bahnkörper in der Gemarkung Kastel die Leiche eines Mannes gefunden, der sich anscheinend vom Juge hat überfahren lassen. Bie ieht ermittelt wurde, handelt es sich um den Kohlenhändler Go. Faust aus Wiesbaden. Der Mann war seit längerer Zeit schwer leidend, er hat sich wiederholt dahln geäusert, daß er sich das Leben nehmen werde.

Bafferftanbe am 17. Jan : Bfiningen 0.80, Rehl 1.20, Maxau 8.80, Mannheim 8.30, Mainz 1.10, Bingen 2.27, Abeingau 2.82, Sanb 2.30, Roblenz 2.20, Koln 2.00, Trier 0.50, Dellbronn 0.40.

Familiennachrichten.

Todesfälle. Am 18. Jan.: Arbeiter Karl Preußer, 65 J.; Geb. Bergrat Anton Larenz, 86 J. Am 14. Jan.: Chefrau Ratharine Brinz, geb. Derbert, 07 J.; Maurer Wilhelm Limbarth II., 49 J.; Gertrud von ber Gathen, 27 J. Am 15. Jan.: Gerichtssefretär a. D. Eberhard Unierberg, 70 J.; Ehefrau Sosie Bilhelmine Engel, geb. Jörbach, 85 J.; Pastor Klaas van der Bal, 54 J. Am 16. Jan.: Fabrifant Isak Bittenberg, 50 J.; Chefrau Lina Reuser, geb. Schneider, 41 J.

Mus anberen Beitungen.

Tobesfälle: Frau Elife Reichert, geb. Deil, Ried. — Frau Maria Elifabeth Antlin, geb. Kollofeus, 51 3., Docht a. M. — Frl. Elife Schmidt, 54 3., Langenschwalbach. — Frau Bil-helmine Bagner, geb. Chriftmann, 88 3., Seihenhahn.

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufm.

Rurhaus. Mis Soliftin für das VIII. Enflus. Rongert am tommenden Freitag ift die 1. Sopraniftin bes Damburger Stadttheaters, Fran Emmi Land, verpflichtet morben

worden. Staatstheater. Die Operette "Der Mikado" von Arthur Sullivan, die am Donnerstag, 19. d. M., ihre Erstaufslihrung eriebt, ist wie folgt beset: "Dum-Rum" Therese Riller-Keichel. "Aathisa" Marga Kuhn, "Beep-Poo" Tony Portzehl, "Bitty-Sing" Ruth Wolffreim, "Mikado" Bernhard Derrmann, "Kanki-Boo" Ludwig Rossmann, "Ko-Ko-Geinrid Schorn, "Bood-Bah" Dans Bernhöst, "Bish-Lush" Frip Mechler, "Ki-Ki-Ki-Carl Deinz Kasse. Die Insenierung hat Eduard Webus, die musikalische Einstudierung Dr. Richard Tanner besorgt. Die Bühnendilder sind nach Angaden von Lothar Schons-v. Trapp verkellt, die bekorative Einrichtung stammt von Theodor Schletm. geftellt, bie betorative Ginrichtung ftammt von Theodor Schleim Die Ginrichtung ber Trachten von Georg Geger, Die Tange und Evolutionen hat Liszie Maubrit entworfen und einftubiert.

Staatstheater. Das Drama "Bater und Sohn" von G. v. d. Goly, dessen Uraufsührung das Staatstheater sür Samsing, den 28. Januar vordereitet, ift ein historisches Drama großen Stils, das schon nach der eben ersolgten Buchausgade allseitig dem größten Juieresse begegnet. Liederadend von Adolf Erlenwein am 19. Januar im Rasing abends 8 Uhr.

Rafino abends 8 Hhr.

Bongert-Ageutur Deinrich Bolfs. Auf die bei-ben "beiteren Abende" von Marcell Salger am 20. und 23. Jan. im Rafino wird nochmals hingewiesen. Der beliebte Bortragsfünftler bringt eine neue Reibe erlefener und gang befonders heiterfier Dichtungen in Bers und Brofa. - Karten-vertauf Reifeblito Rettenmager und Mufitalienhandlung Bolff.

verfauf Reischüro Rettenmager und Musitalienhandlung Solff. Ausschußtür Volksunterricht E. B. In der städ-tischen Oberrealschile am Zietenring beginnen am Mittwoch, IS. Jon., abends, folgende Fächer 8-0 Uhr Denisch II (daupt), Buchführung II (Tiege), Italienisch (R. R.), Englische Kor-tespondenz (Freitag), Stenografie (Gabelsberger, Stolze-Schren, Stenotachi), (R.R., Philipps, Mexten). Der Mensch der Borzeit (Tschrn). 9-10 Uhr Buchführung I (Tiebe), Spanisch I (daupt), Kantimannische dandschrift (Merten). Bolkshochschuse Biesbaden. Deute, Mittwoch abend 7 Uhr 30 beginnen solgende Arbeitägemeinschaften: 1, Dr. Gürten: Einsührung in die Bolitik und das Reichsversassungs-recht. 2, Prof. Dr. Pagenstecher: Die französische Revolu-

tion und ihre Bedeutung für den Staatsgedanten unferer Beit. tion und ihre Bedeutung für den Staatsgedanken unferer Zeit. 3. Abolph Tormin: Der Hamburger Dickterkreis. 4. Dr. Herte: Die Fran bei Oebbel, Absen und Strindberg. 5. Köper, Bildbaner: Ausgewählte Abschnitte aus dem Buche: Die Kunst von Angust Robin. Die Arbeitsgemeinschaft Dr. Dirre: Weltgesehe, beginnt erst heute in 8 Tagen. Sämtliche Ard.-Gem. im Lyzenm 2 am Boseplah. Gasthören gestattet. Um rechtzeitiges Velegen wird gebeten.
Deutschaft die Vollegen wird gebeten. Die bereits angekündigt, halt die Jugendgruppe der Deutschaft Bollspartei am Mittwoch, den 18. Jan., abends 8 Uhr, im Saale der Geschäftsstelle Friedrichtrase 9. 1. eine Bersammlung ab, in der Derr Studienrat

richftraße 9, 1., eine Bersammlung ab, in der dern Sindienrat Dr. Kaifer einen Bortrag halten wird über "Friedrich Wilhelm I. und sein Testament vom Jahre 1722". Jugendgruppe der Deutschnationalen Bolls-partei. Am Donnerstag, 19. Jan., sindet im Saale der Steingasse 9 ein Unterhaltungsabend statt, zu dem jeder bereichtst einzeladen ist herglichft eingelaben ift.

Der Biesbabener Beamtenverein veranstaltet Conntag, 22. 3an., nachmittags 5 Uhr, im Rafino, Friedrichftr., ein Rongert.

Deutsches Eurnen.

Der Turnwrein Erbenheim E. B. bielt seine aut be'uchte bauptversammlung in seinem Bereinslokale "Aum Franksurter Dos" ab. Er zählt gegenwärtig 285 steuerzahlende Mitglieder, darunter 81 im Alter von 14—20 Jahren. In 7 Bersammlungen und 17 Borstandssitzungen sanden die Bereinsgeschäfte ihre Erledigung. In 99 Turnabenden turnten 3144 Turner. In 49 Turnstunden turnten 1949 Schillerinnen und in 60 Turnstunden 1819 Schiller. Famitball wurde an 15 Sonntagen mit 3 Mannischaften zu se 5 Mann gespielt. Die 3 Bestiurnen des Mitseltaunus. Goued, sowie das Keldbergiurnen wurden mit gutem Ersolg besicht. Mit zwei Schausurnen trat der Berein an die Dessendlichkeit und zeigte, daß mit Ersolg an der Ertischsigung der Augend gearbeitet wird. An 2 Wanderungen beiteligten sich 95 Teilnehmer. Der neugewählte Borstand zeigt solgende Kamen: Lehrer Dien sich ach, 1. Bors. Erasmus Coch, 2. Bors. Georg Roch, Kasserer, Adolf Mom der ger, 2, er, 1., Mugust Allian, 2 Turnwart, Karl Krag. 1., August Dambed, 2. Schristischer, Geinrich Bern hard, 1., Karl Merten, 2. Zeugwart, Georg Bogt Bilder- und Beter Sch zab Mitgliedwart. Das Ronatögeld wurde auf 1 Markerhöht. Der Eurnwrein Erbenheim G. B. bielt feine gut be'uchte

Seffen-Raffau und Umgebung. Bierftadt.

Beerdigung, Unter fiberans großer Beteiligung wurben am Conntag bie fierbliden Ueberrefte bes verftorbenen Polizeimachtmeisters Phil. Eramer zur legten Rube gebettet. Im Grabe wurden Krange niedergelegt durch herrn Bürgermeister Dof-mann namens der Gemeinde Bierstadt, durch herrn Ludwig Gomibt für ben Krieger- und Willfürverein, burch herrn Lubwig Florreich im Auftrage ber Aliersgenoffen, burd einen Boligeimachtmeifter im Ramen bes Berbandes ber Boligeibeamten. Ferner wurden noch Krange gefpendet im Auftrage ber Gemeindebeamten und Gemeindearbeiter.

Erbenheim,

Die Beflügelansstellung bes Beflügel- und Raninchen-Juchtvereins wurde am Samstag nachmittag durch dern Bürgermeister Fehringen in Gegenwart von zahlreichen Einheimischen und Fremden sowie Mitalieder der Gemeindekörperschieften eröffnet. Eine große Anzahl erstlassiger Tiere erregten die Vewunderung der Besucher und bekundeten, daß unsere Geslügelzsichter auf der döhe der Zeit siehen. Ueber 3000 M. wurden für versaufte Tiere eingenommen. Als Preiörichter sungierte Juspeltor Puchtster-Erresbeim. — Peter Dreßler wurde die der dieser Berbandsmedaille zugesprocken. Deinrich Bär II, Delkenheim und Ludwig Seelgen erhielten Siegerpreise. — Ehren preise erhielten: Ludw. Preuß 2, U. Bischen, Beinr. Bär II, Delkenheim, 4, Albert Dimmelreich, Karl Rogt, Deinr. Beber-Wechtlidshausen, Karl Maurer, Bishelm Baum, Louis Born, August Dörr und Bilhelm Aneip.

1. Preise: August Pfaff, 2, 2. B. Fischer, Delnrich Bär II, 9, Ludwig Seelgen 2, Karl Bogt 3, Ludwig Preuß, Karl Maurer, Wilhelm Baum, Georg deisner und deinrich Weder; 2. Preise: August Pfaff, Chr. Schaumann, Ludwig Preuß, Ochner. Weber 4, Buchtvereins wurde am Samstag nachmittag burch beren Bur-August Pfalf, Chr. Schaumann, Lubwig Preuß 2, Deinr. Beber 4, L. B. Fischer, Abolf Born 2, D. Koch, Karl Bogt 5, Peter Drefler 2, Johann Pehl, Karl A. Maurer 2, Bishelm Baum 7, Deinrich Bar II. 8, Billi Geinrich, Christ. Dofmann, Theodor Drefter und Conis Born.

Landlichtfpiele. Um Montagabend fand unter ber Leitung bes herrn Lehrers Rarl gung. Deltenheim bie erfie Bor-führung ber Landlichtfpiele bes Landfreifes Biesbaben im Saalbau "Bum gowen" fatt. Borgeführt wurde "bie arme Margret"

ein Bolferoman aus bem alten Stepr von Enrifa von Dan Magetti. Der Befuch war gut und zeigte, daß hieroris in Bedurfnis für diefe Art ber Unterhaltung vorhanden ift. bie nanfte Beit ift beshalb eine zweite Borführung in Auste

· Meing, 17. Jan. Gine Tragobie im Stabtpart In ber vergangenen Racht vernahmen bie am Stadtpart auf be Dienftmeg befindlichen Polizeibeamten mehrere Schuffe. DRachforicungen ergaben, bag in einem Tempelden an ber Abe gaffe ein 25jahriger Bebienfteter ber Strafenbahn ein Mabde gane ein Bolabriger Sebienfeier ber Straffenbugh ein Raddon aus Laubenheim, mit bem er, trodbem er verheiratet war, er Berhältnis unterhielt, mit vier Schläfen getotet und fich felle burch einen Schuß burch bie Schläfe eine lebensgefährliche Sep lehung beigebracht hatte. Der Mann wurde ins ftabt. Krante haus gebracht, mo er heute morgen noch ohne Bewuftfein le-Db er bie Sat mit bem Ginverftanbnis bes Mabdens ausge führt bat, fteht noch babin.

wel. Beifenau, 17. gan. Zu fammen fto f. Am Samein vormittag gegen 11 Uhr ftieß ein Auto mit einem guhrwerf in Vortland Zementwerfe in ber Nahe der Zemenifabrif gusamme Das Pferd wurde umgefahren, sodaß es auf der Stelle abn ichlachtet werden mußte. And das Auto wurde beschädigt un mutte burch einen anderen Rraftwagen abgeichleppt werber Der angerichtete Schaben ift auf beiben Seiten erheblich.

fpd. Bingen, 16. Jan. Buder- und Zigaretter. die fta hl. Unter erschwerenden Umftänden wurden aus den Lagerhaus der Fram Konrad Jung mehrere Sad Juder eistwolfen; in der nächten Nacht holten dieselben Diebe weiten sieden Sader aus dem Raum. — Aus einem auf dem Batz. hof stehenden Güterwagen stahl man erhebliche Wengen zieretten. Die Polizeiverwaltung ist der Ansicht, daß es sich nallen Fällen um dieselben Eindrecher handelt.

bin p

fung er ni mit i ninum Auf breite in ur pliidi Shoto ber is Schaff

* Limburg, 17. Jan. Musnehobene Spielholle. In Polizei hob in ber Racht zum Sonntag eine Spielholle aus, m ber fich gafireiche mit Gliidsgittern gerabe nicht gefegnete Ch. mobner mitbeteiligten.

* Misfelb, 17. Jan. 8 mei Ingenbherbergen, tin für Anaben und eine für Mabden, mit je gwolf Betten ausgeftattet, find jebt, bant ber Unterftligung guftanbiger Stelle, bier eingerichtet worben. Die Aufnahme in bas Berzeichnis in Jugenbherbergen Deutschlands ift beantragt.

Gericht.

Schwurgericht. - 2. Zag.

Fo. In ber Dienstagsfigung bes Schwurgerichts begann ti Berhandlung gegen ben Gariner Beinrich Bornfcleger an Steinfurth bei Friedberg i. D. wegen Morbversuchs, begann an dem Ariminalpolizelwachtmeister Martin Maar in die a. M. Der Anklage liegt folgender Tatbestand mygrunde: Ja Sommer v. J. erschien eines Tages im "Höchter Areisblatt" be Rotschret einer Familie, die, aus Elsaß-Lothringen vertrieden, in Odcht sich niederlossen wollte, aber weder von der Stadtbestäck noch dem Bohnungsamt Bohnungsgelegenheit erhalten sonn und vor ihrer Ausweisung stebe. Der Einsender, der Ardeite Deinrich Bornschleger dat um Unterstützung der Bevölkerung is dieser seiner Sache. Auf dieses Eingefandt hin deschöftigte is auch das döchster Stadtparlament mit dem Fall. Am 31. Augst v. J., gegen 4 Uhr nachmittags, sand in döchst eine Etrahademonstration statt, an der 6000—7000 Personen teilnahmer. Während dieser Demonstration führte Bornschleger ausbeweite Reden und forderte die Alenge aus, vor das Rathaus m zieben an bem Rriminalpolizetwachtmeifter Rartin Daar in Oli Während dieser Demonstration führte Bornschleger ausheinen Reden und sorderte die Menge auf, vor das Rathaus mi zieten um zu demonstrieren. Er filgte hinzu, er set von der Polluk ausgewiesen und von derselben ausgesordert, innerdalb 24 Etwoden Döchst zu verlassen. Diese Bemerkung war aus der Aufgegriffen. Bornschleger allerdings batte seit einiger Zeit weder Polizei zu tun, und zwar deskalb, weil er sich seit und 25. August v. J. ohne volizeiliche Weldung in döchst ausgehalm und tron mehrfacher Aufforderung fich nicht angemelbet bam. Um 2. Gept. erhielt der Bachtmeifter Maar ben Auftrag, Born ichleger vorzufiftren. Maat traf ibn nicht gu Daufe, Un bei Maar ploglich ben Bornichleger, ging auf thn gu und forber ihn auf, ihm auf bas Bolizeiburo zu folgen und die Anmeldun fammen. Polizeibeamte und Stoiliften, etwa 100 an der 3d. verfolgten Bornichleger, ber auf bie Rachfturmenden etwa i Schuf abgab, wobei ber Paffant Schellbeimer einen Oberichents ichus und ber Fabritarbeiter Josef Berthmann einen Streiffen

Die frangofische Revolution und ber Staatsgebante. Ginleifende Borte ju einem Bolfehochfculfurfus. Die Boltshochicule foll, fo ift ihre fcone Bestimmung, Caufenden von Durftenden, benen fonft der Beg verfchloffen bliebe gu ben lebendigen Omellen bes Geiftes und Biffens, diefen Beg frei machen, in ihnen die Freude erweden an ber Steige-

Beg frei machen, in ihnen die Freude erweden an der Steigetung und Erweiterung ihres Inneniebens und somit senem Personlichkeitsibcale bienen, das einst so gewaltig unsere Alassiser verkündeten. Sie soll aber auch – und in unseren Jeiten einer gwößen gemeinsamen Rot ist dies vielleicht noch ein häheres Ibral –, dem Einzelnen zum Bewuhtsein bringen, daß sein ganzes persönliches Leben der Gesamisteit wieder zustließen muß, von der er wieder das Größte zurüdempfängt. Unser aller höchste Belicht ist sent, in voller hingebung, unserer heisigen Allgemeinvon der er wieder das Größte zirrüdempfängt. Unfer aller hochte Pflicht ift jest, in voller hingebung, unserer heiligen Allgemeinbeit, den sittlichen Idralen des Staates zu dienen mit dem vollen Bewußtsein der Größe, aber auch der Schwierigkeit dieser Aufgade. Solches Bewußtsein, solches politische Berfandnis aber tann nur erwachsen auf der Kenntnis der geschichtlichen Berpangenheit. Richt als ob wir aus den gewesenen Dingen Ehrsände ableiten konnten, die nun anti jener Sicherheit und Unsehlbarkeit, die der Mathematiker und Kanurforscher dei seiner Arbeit bank das malitische Leben der Gegenwart regelten — dem iede barten, die der Raigemanter und Ratursorscher det seiner Arbeit kennt, das politische Leben der Gegenwart regelten — denn jede Boche der Geschichte hat ihren eigenen, durch immer neue Bertulussung von Konstellation der Dinge und menschlichem Bollen bestimmten Charafter — wohl aber sv, daß wir in den großen Wenschöftstämpsen der Vergangenheit Begweiser oder Warnungtiaseln aufgestellt finden, die und zwingen zu ernsthafter Erwägung der Gemeinsamseitsprobleme.

Erwägung der Gemeinsamkeitöprobleme.

Und keine Epoche der Geschickte ist so reich an solchen Zeichen wie die der großen französischen Nevolution. Seldst dem Laien, der nur die Umrisse dieser weltgeschickslichen Bewegung kennt, muß es aufsalen, wie vieles bier mit der Entwicklung unserer Tage übereinstimmt. So kart tritt oft die Duplizität der Zustände und Greignisse, daß man warnen muß, nicht aus dem schinde und Greignisse, daß man warnen muß, nicht aus dem schinder ganz gleichen Verlauf allzu vorrlitze Schlüsse zu ziehen. Damals unternahm es ein leibenschaftlich aufgeregtes Geschlecht, im ftarken Jorne über wirkliche oder auch vermeintliche Mißstände, im undedingten Vertrauen auf die flegende Krast des Vernunsigedankens, auf die Unsehlbarkeit naturrechtlicher Systeme auf solchen Gedanken allein eine neue Welt aufzubauen, die Verlichkeit zu meistern durch dos Joeal. Alles wollte man auf einmal erringen, was dem Neulägen als helliges, angeborenes, durch jahrhundertlange Bedrückung verkümmertes Recht die Ratur beitimmte, wan prollamierte jenes neue Evangelium der Ratur beitimmte, man prollamierte jenes neue Evangelium ber Greiheit und Gleichheit, Die "Menichenrechte".

Rach ben Forberungen biefes Naturrechtes, ber Mouffeaufchen

Boltofouveranitat, ben 3bealen ber Demofratie ift auch unfere Belmarer Berfaffung geichaffen worben, auch bier ließ man fich es nicht nehmen, die Rechte bes beutichen Staatsburgers feierlich ju verflindigen. Und nun gilt es bas, was bamale burch folche Gebanken entftand, 36 vergleichen mit dem, was bei und ichon die Gegenwart erkennen läßt, in ruhiger Sachlichkeit, ohne durch Borurteile einer politifchen Partei gehindert ju fein. Wie jene Zbeale von Freiheit und Gleichheit fich welter gestaltet haben "um in ihren Ronfeguengen fich felbft gegenfeitig gu gerfibren, wie jene ans bemofratifchem Miftranen geborene Edmachung der Staatsgewalt zur Vernichtung aller Freiheit, zur brutalen Despotie mit innerer Notwendigkeit führen mußte, das gewähren wir damals. Muß es auch bei und so weit tommen, oder ift es uns, dem rubigeren und besonnenen Bolte möglich, solche unheilnolle Entwicklung zu vermeiden und auf eigenen Begen zur Gesundung zu gesangen?

Immer mine Gragen werben an uns gestellt burch ben Bergleich von Ginft und Jest, immer neue Probleme angeregt, mit ihnen geistig ju ringen, ift unsere fittliche Aufgabe, fie icon als Probleme ertannt ju baben, ein bleibenber Gewinn. Mogen recht viele direr die fich hier barbietende Gelegenheit benuben, in viele direr die fich hier barbietende Gelegenheit benuben, in gemeinsamer freier Arbeitsgemeinschaft die großen Linien jener bedeutstamen geschichtlichen Epoche versiehen zu lernen, die eigentlich erst in unseren Tagen nach einer ungeheuren Arbeit der Einzelforschung flarer umrissen fich und enthillen.*)

R. Pagen flecher, Professor.

Die Fugreife um bie Belt.

Gin paar Jahre por bem Rriege hatte bas tialienifde Che-Ein paar Jahre vor dem Ariege hatte das tialientiche Che-vaar Casali vorübergebend mit seinem Plan, zu Inh die Welt zu untwandern und dadei allerlei wissenschaftliche Untersuchun-gen, besonders geologischer und litmatologischer Natur, vorzu-nehmen, die Ausmerksamkeit auf sich gepogen. Jeht erst, nachdem der Arieg das Unternehmen unterbrochen hatte, erkührt man, wie welt es gediehen war. Bie der Diccola della Sera" berichtet, befinden lich die seltsamen Reisenden seit einigen Tagen in Triek, um von bort aus mit neuen Boffen ihre Beltmanberung wieber um von dort aus mit neuen Panen ihre Weitwanderung wieder aufzunehmen. Am 28. August 1909 waren sie von Mailand aus aufgebrochen. Ihr Borhaben hatte jeboch, abgesehen von den Schwierigkeiten, denen es seiner Natur nach ausgeseht war, noch mit allersei besonderem Rifgeschick zu kampsen. Diesem waren

*) Die Arbeitsgemeinschaft beginnt Mittwoch, 18. d. 30., abends 736, im Lyzeum II. Anmelbungen jeden Bochentag, abends 8—8, im dortigen Büro oder 8—9 im Buro des Aussichuffes für Boltsunterricht, Städt. Oberrealichule am Liethenring. 1. Stod. Rechtzeitiges Belegen ift erwinscht!

die Begleiter, die sich ihnen maefellt hatten, die Studenten, nicht gewachsen gewesen, sodaß das Ehepaar schließlich allein blie Unter anderem wurde die Meisegesellschaft in Albanien von Stoganten überfallen und konnte sich nur dant der Unterkildung einer mazedonischen Karawane retten, die die Angegriffenen ihrer Berteidigung unterftiligte und die Känber in die Finglig. Doch blieden drei Tote auf dem Kampfplat, darunt auch einer der Begleiter des Chepaares Casalt. Bei einer Berdeitelaung hatte ein anderer der Etwenten einen Unfall; et scheinen gewen Unfall; et scheinen beite ein anderer der Studenten einen Unfall; et scheinen der Gegen der Gescheinen der Gesche bestelgung hatte ein anderer ber Studenten einen Unfall; er in eine Belofchincht, aus ber er gwar gerettet wurde, aber migebrochenem Bein, was ibm die Beiterreife verbot. In Barn pertogenem Sein, was tom die getterreife verbot. gin verframt verlor die Gesellichaft ben britten ihrer Begleiter; er erframt und erlag im Saufe bes italienischen Konfuls einer Bruftel-entzündung. Dieser Fall machte auf die beiben übrig geblie entzündung. Dieser Fall machte auf die beiden übrig gebte benen jungen Leute nach allem Borausgegangenen einen so tiele Eindruck, daß sie freiwillig die Beiterreise aufgaden und Maisond gurlickehrten. Die Casalis haben in der Tat einen wie geheuren Beg zursichgelegt. Bon Italien gingen sie nach Celler reich-Ungarn, von Arvatien und Dalmatien nach Montenegro; wie sieher sie ihre Reise nach Albanten, Bulgarien, Serdin, Aumänien, Kegupten, Tripolis, Tunis, Mgerien und Marvin, In Uruguan nadimen sie ihren Beg wieder auf, gelangten nach Argentinien, Chile, Peru, Ecuador, Panama, Borto Itas, Imaisa, Cuba, Mexisto, dann durch Klorida und Birginia nachen stellen, Kuba, Mexisto, dann durch Klorida und Birginia nachen stellen, Kuba, Wexisto, dann durch Klorida und Birginia nachen stellen, Kuba, Wexisto, dann durch Klorida und Birginia nachen stellen, Kuba, Wexisto, dann durch Klorida und Birginia nachen stellen, kuba, Ku Rem-Part und von ba nach Can Frangisto. Babrend fie bas Schiff erwarteten, bas fie nach Welbourne bringen fol brach der Krieg aus, der ihren weiteren Unternehmungen gundt

Bom Büchertifch.

"Bas heißt Aunfigenuß?" Eine allgemeinverständliche Gibtung in die Aesthetit nach acht Borträgen und liebungen vor Dr. Karl & im mer man n. Beröffentlichungen ber Dreadnit Boltsbochschile. Derandgegeben von Dr. Karl Reuschel. Pris gebestet 7 Mart ausschließlich Tenerungszuschlag.

Auf allgemeine ältheissche Fragen wie "Was ist Geschmat". Was sind die Gesche des älbeisschen Erlebens?", "Pas ist Geschmat". Was sind die Gesche des älbeisschen Erlebens?", "Pas ist das dest mit derselben Trefsscheit Antwort wie auf die einzelnen des Tages, auf die vom Aino, der Reklame, der Tendend des Expressionismus, des Heimatschues. Aestheissche Grundlerstelle wie Programmusik und absolute Austr. Inventions Romantik, Raturalismus und Aestheitzismus werden deutlich viellen und geklärt, wobei fast überall der Begriff aus lebendige Beispielen erwächst. Alles in allem ein Katechismus sier inder den Kunft nur irgendwie augebt. ben Runft nur irgendwie angeht.

18 4 田田田

pert of den Thu Abdan T, the Sen online

mates of in mines of mines of mines

les les

de

am finten Unterichentel erfielt. Muf ben Biefen amifchen Rieb und Coffenbeim fam Bornichleger ichlieflich in Die banbe feiner und Soffenheim tam Bornschleger schlichlich in die Sande seiner merfolger. B. erhielt verschiedene Berlehungen und muste dem Persolger. B. erhielt verschiedene Berlehungen und muste dem Prankendand zugeführt werden. In dem Besit des Zestgenammenen besanden sich noch eine Selbstladepistole größeren Galbers und vier scharfe Patronen; zwei Ladestreisen hatte er ein der Alucht weggeworsen. Bei seiner Bernehmung am 5. Sept. im Krantenhaud erklätte Bornschleger, er heiße nicht Bornschleger, auch sei er nicht in Kreuz in Posen geboren, noch vertriebener Sisch-Lockringer, sondern er sei der Lächtige Gärtner Beinich Bornsträger aus Steinfurth in Oberhossen; den fall fen Namen führe er wegen feiner verichiebenen Buchichaus-und Gefangnisftrafen. Der ichwerverlette Maar ift am 21. Gept. a im boditer Grantenbaus an ber ihm von Borntrager bei-

nd Gefängnisstrafen. Der sowerverleste Maar ift am 21. Sept.
n. 3. im döchster Arankenbaus an der ihm von Bornträger beisekrochten Schukverlegung gestorben.
Die Vernehmung des Angeflagten füllte faß den gangen geltrigen Vornträger was. Er gab die Tat zu. Aus der Zeugen vernehmung ift bervorzuheben, daß zwei Zeugen bekundeten, Bornträger habe sich zwei Tage vor der Tat dahin geäußert, er nerbe den ersten preußischen Schuhmann, der ihn anfassen würde, fier den Baulen schießen. Polizeisommissar Wolff erklärte, des er alle Anstrengungen hätte machen müssen, als der blutilberstraden Kornträger ihm vorgeführt wurde, um diesen vor der wittenden tansendköpfigen Menge zu schühmen. Dem Zeugen Schellbeimer, der die Beamten dei der Festnahme unterklüßen wollte, diest der Angeslagte den Revolver vor mit den Borten: Benn den ihrt fortgebst, schieße ich dich zusammen. Schellheimer sprang zur Seite wurde aber trobdem durch den Schuß in den Oberschenkel verlegt. Eine große Anzahl weiterer Zeugen bekunden sehn geben, daß sie auf der Berfolgung sich östers auf die Erde iallen lassen muchen, um nicht von einer Augel getroffen zu wetden. Sodann famen die Sachvertändigen-Sutaatien, die dassen des Krzies gehört, der die Sestion der Leiter worde das Eniachten des Arzies gehört, der die Sestion der Leiter vorde das Eniachten des Arzies gehört, der die Sestion der Leiter vorde das eines des States gehört, der die Sestion der Leiter vorde das eins der kann farb. Gegen 6 lihr war die umfangreiche Zeugenvernen Maar starb. Gegen 6 lihr war die umfangreiche Zeugenvernenkung zu Ende und zur weiteren Berhandlung wurde die eins Mitstwoch vertagt. mg ju Ende und gur weiteren Berhandlung murbe bie

Die Beibelberger Bürgermeiftermorde.

Same auf Mittwoch vertagt.

Deibelberg, 17. Jan.

Ter Prozeh Siefert bat eine bedeutsame Bendung gesemmen, die vielleicht für den weiteren Berlauf der Verhandlung von großer Bichtigkeit ist. Siefert ge frand heute, dah er vor dem Unterluchungdrichter gelogen bade. Seine disher mit großer Beltimmtheit gemachte Aussige, er habe nie und nimmer einen Karadiner besehlen, stellte sich als salsc derenus. Naf dem Alid des Kichters sind zahlreiche Gegenstände ausgebreitet, die mit dem Kaudword an den beiden Bürgermeistern in ursäcsischem Aussammendena stehen, u. a. der Schädel des unsächlichen Aussammendena stehen, u. a. der Schädel des unsächlichen Busammendena stehen, u. a. der Schädel des unsächlichen Berner, der von Koldenhieben zerschweitert ist und die Potographie des rieste von Koldenhieben zerschweitert ist und die Potographie des rieste von Koldenhieben zerschweitert ist und die Potographie des rieste von Koldenhieben zerschweitert ist und die Potographie des rieste bestimmters der abgeschmittene Mingslinger von Busse.

In der Bormitiagsstynung wurde bereits sider den Bassen, darn der kondelle.

Ten Karadiner, den der Angeslagte in einem Schans ausselnunke Kanner werfanst haben, bestreitet aber nicht, daß der Kanzlinar mit der Vordwasse im Gerade netwischen des er später wieder in Gerbach gestrossen. Der Kanzlinar mit der Wordwasse in Gerbach zerkossen, der sie in der Borninger werden, das der spätenheiten der Angeslagten und der füberen Angeslagten habe. Siesert erstätt deren und der Früheren Angeslagten kanner verfanst haben der Sanzinarerschmige Wiltiärsamsenden der seit in der Bornintersuchtung vom Unier
einfalt deren, er sei in der Borninterschmingen mit den Angeslagten, er sei in der Borninterschaftige Militärsameraden und militärische Berchaupt seben Bassen erheimlichen Militärsameraden und militärisch Berchaupt ses aus erheimlichen Militärsameraden und militärisch Berchaupt als Bengen ehemalige Militärsameraden und militärisch Besch einer Kanner als Bengen ehemalige Militärsameraden und militärisch des Angeslagten, den Kenter Ei

weien sei, ist ihnen nichts bekannt.

Aur Andjage des Besastungszeugen Jng. Link, daß dieser in dem Angestagten den Täter wiedererkenne, erstärt Siesen, daß sie und ihre, im ihrigen könne er diesem wirt nicht verdenken, daß er ihn, Sieser, nach der schweren Berwundung and Nache der Tat bezichtige.

Tie sien die verdenken, daß er ihn, Sieser, nach der schweren Berwundung and Nache der Tat bezichtige.

Tie sien die Kngade des Untersuchungsrichters über die stehnisse der Koruntersuchung, so dienten auch die mährend der stehnisse der Koruntersuchung, so dienten auch die mährend der Koruntersuchung seinsten Jeusenschaften der Verdenken Vergenweisten der Verdenken der Wirgermeistermorden und in der Bahnung des Angestagten.

in der Bohnung des Angeklagten.
Im weiteren Berlauf der Verhandlung jeigt fich der Angenacht ge fic ndiger. Nach Schluß der Reweisaufnahme des
Mashmordversiches an Link wurde in die Berhandlung über den
Burgermei fter mord eingetreten.
Rach der Bernehmung des Angeklagten kam es zu einem
konifensall: der Berteidiger lehnte den bekannten Gerichtekeit ab, weil er der Presse über das Ergebnis der Untersuchung
der Fingtraddrücke Insormationen gegeben habe, und weil er

einen Teil feines Gutachtens, noch bevor es in ben banben bes Untersuchungsrichters mar, jum Segenstand einer öffentlichen Borlefung an ber Universität Frantjurt gemacht babe. Profeffor Dr. Bopp trat biefer Ablehnung entgegen. Es tam baber gu einer Museinanberfemung amifchen bem Stagtsanwalt, ber für

zu einer Auseinanbersehung awischen dem Staatsanwolt, der für Abkehnung des Antrages eintrat und dem Berteidiger, der auf seinem Antrag deharrte. Der Untersuchungsrichter gab dazu die Erklärung ab, daß er den Gerichtschemister Dr. Popp schon seit langem als durchaus objektiv tenne.

Dei seiner Bernehmung über den Doppelmord an den befden Rürzerweistern erzählte der Angeklagte Giesert eine langatunge Gleschichte, in der die beiden "aroben Unbesamten" die dauptrolle spielen, die ihm nährend einer Eisendahnsahrt nach Eberbach die bei ihm gesendenen und den Ermordeten gehörenden Benden in den Bucklad gelöckt ditten um ihm bineingussegen. ben Sachen in ben Mudfad gefredt batten, um ihn bineingulegen. boch felbit einfeben milfe bat ibm eine berartige Geichichte nie-mand glande, ermibert Giefert, bie Gefchichte tomme ibm auch pobl gang unglaublich por, aber er tonne an ber Latface nichts

Als Rengin ericeint bie Birtichafterin bes ermorbeten fe. Gie erfennt verichiebene Cachen als bie ihres berrn

Mu einer Karie, die von Buffe stammt und in der Ariestasche Sieserts wiederackunden murde, wodurch die Spur auf ihn gelenkt wurde, konnten einmandfrei die von ihm berriffrenden Sinoerabdriffe nachgewiesen werden. Auch seine Leibung wied den Mutspuren auf. Siesert leugnet auf alle Vorstellung des Vorsibenden weiter.

Aftr morgen Donnerstag ift ein Pokaltermin am Latorte und ein zweiter in der lehten Bohnung des Angeflagten ande-raumt, um bas Antsachenmaterial noch weiter zu verftärfen.

Sport und Spiel.

Bufball. Am letten Conntag fpielte bie Mannicaft vom Sport-Rlub "Bormarts" gegen bie 2. Mannicaft vom Sport-Rlub "Biftoria" und gewann 2:0 (0:0).

Sandel und Induftrie. Berliner Börfe.

Kriegsanlethe 77.50 77.50 Daimler Motoren ... 500.50 499.

Berlin, 17. Januar 1922.

4. Reichnanlethe	88-25	88.20	Det	rtsch-Luxemi	HTT 240	
35/g do	73.70	73.95	Den	itsche Erdill	1878	
A do	104-30	104,50	Det	rische Waffer	1260	
1. Pr. Konsols	71	77	Hib	erfeld.Farber	fbk 583.	565
St/sPr. Kemsols	60.25	60.50	Gal	senkirchen	870	897
3	59.30	59	Bat	mener	1335	
THE REPORT OF THE PARTY OF THE	D 000 00	Control of	HA	heter Parhw	erke 558.5	0 549 -
Schantung	484	485		Ascherelebe		D49 -
Hamburg-Amerika .	424.50		700	n-Rottweller	760	
HambrgStdamerik.	630	415.+	200	th. Cellulose.	620	730
Hanas.	404.	AAL	100	meyer	DSO	
Nordd, Loyd	401	393	Links	meyer	499	
Berl. Handelsgen	460	446:二	Tite	rahfite	900	
Commerz n. Privath.	207	295	Oh	ies Etsmasch		
Darmstådt, Rank	285 -		Othe	rachies. Rise	n 616	
Doutsche Bank	465	468	100	nix	970-	- 1004
Discoute Commandit	415	208	mne	inteche Motal	te. 1021	462 -
Drendner Bank	252	415 -	Ene	in. Stahlwert	re 1021	- 1120
Adlerwerke	320 609.50	619.80	Elel	eck Montan.	1400	
Allgem, Elektrin	509-00	619.50	Beh	nekert	640	- 611
Angle-Centin, Guano	700-	700	Hites	mens & Halek		780
Badische Antitu	1205	1200	Wes	stereg. Alkali	3000-	- 3250.— 765.—
Description willings	977	577	Lett	stoff Waldho	765	-1 765
Bergmann Elektria.	875 -	900	Neu	guinea	A 876	- F20 -
Bochumer Gum	982	985	Ota:	vi Minen	· · · 775	
Buderns	715	700	Ota	ri Genumeh.	768	790
Chem, Grienbelm	688	680	Tur	cenloss	875	- 850
Chem. Albert	1370 1	1395	Ung	ar. Kroneure	nte 53.5	0 85
Berlin, 17. Januar	1992. 1	Devisenme	trict.	Pelegraph	sehn Aussa	blumman für
The second second second				mar 1922	47 Jan	usr 1992
The second second		Ge		Brist	The second secon	
Hothand		676		DETEL	Geld	Brint
Brissel-Antwerpen	********	6768	5-50	9781-80	6943-15	6856-85
Norwegen		144	1-00	1451.45	1458.50	1461.50
Dipemark	********	· 1 804	7.10	2682-90	2897.10	2902-90
Schweden	********	1 307	-30	3578-70	3716-25	3723.75
Helsingfors		458		4694-60	4620-35	4629-65
Thallen		** 393	1.15	341-85	344.68	345-35
Italien	*******	· 1 804	1-15	806-85	814-15	815-85
London.	*******	76	2.20	780-80	787.70	789-30
			-06	184.44	186.06	185.44
Paris		1510	7.95	1514-05	1525.95	1529-05
Smanley.		3660	5-40	3573-60	3621 35	3628-65
可見機能を開いる。	********	356	225	3573.60 2742.75	2797:20	3628.65
Oesterreich-Uneurn		273	5-40	3573.60 2742.75	约 37 38	2802-80
Oesterreich-Ungura. Wien (In Dentsch-Oes	terr, abpen	356	5-40	3573.60 2742.75 6.22	2797.20 6.08	3628-65 2802-80 6-12
Oesterreich-Ungurn. Wien (in Dentsch-Des Prag	terr. abges	356	5-40	3573.60 2742.75 6.22 306.35	2797:20 6:08 311:40	3628-65 2802-80 312-10
Oesterreich-Ungurn. Wien (in Dentsch-Des Prag. Sudanest	terr. abges	356	5-40	3673.60 2742.76 306.35 39.63	2797.20 311.40 27.37	3528-55 2802-80 312-10 27-43
Oesterreich-Ungurn. Wien (in Dentsch-Des Prag	terr. abges	3566	5-40	3573.60 2742.75 6.22 306.35 29.03 68.10	2797.20 6.08 311.40 27.37 61.95	3628-65 2802-80 312-10 27-43 62-15

Berliner Börsenbericht vom 17. Januar. Rathenaus Darlegungen wurden als Ursache für die heutige Beseitigung der Devisen angesihrt. Der Effektenmarkt war gleichsalls deseltigt. Im allgemeinen aber wenig ledhaft, da Kausaufträge seitens den Privatpublikums sehlten. Dagegen wurden von spekulativer Seite Kali- und Kohlen-Aktien rege gekaust dei erheblichen Kursstrigerungen. Man sprach von arober Ledhaftigseit des Kaligeschäftes. Bon Kohlen-Aktien wurden ilse Bergdan dei einer Kurserhöhung von 170 Proz. bevorzugt. Tinzelne Hitten wie doesse und Mannesmann waren gleichsalls ansehnlich höher. Recht deduntende Steigerung ersuhren Steistwer Kussan, nämlich um 180 Proz. Sonst waren die Kursveränderungen allgemein mähig und es waren tellweise geringe Abschwöchungen zu verzeichnen. In Banken und Schiffahrts-Kitien war das Geschäft bei undedeutenden Beränderungen eng Attien war bas Geichaft bei umbebentenben Berginberungen eng begrengt. Anlagemerte maren behamptet.

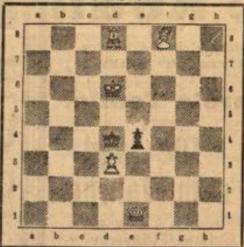
Berliner Probutienbericht vom 17. Januar. Am Brobuttenmartie veranlaßte die beborftebenbe Brotpreiserhöhung umfang-reiche Dehltaufe ber Bader und Sandler. Daraufin gogen auch Beigen und Roggen an, und zwar besonders Roggen. Gur diefen befteht weiter Dedungefrage für an bie Reichegetreibeftelle vorvertaufte Bare. Berfte murbe in feiner Qualitat verlangt und geitweife fiber bie geftrige Rotig begahlt. Safer hatte

befriedigendes Konfumgefcaft. Auch für Abladung bestand eine festere Tendens. Mais siellte fich auf die höberen Devisenpreise teurer. Aleie wurde nur wenig umgeseht. Sillenfrlichte waren schwer umzusehen, da die Preisforderungen und die Preisangebote wesentlich auseinandergingen. Celsaaten bet sestex Tenden, wie beng ruhig

Branksurter Börsenbericht vom 17. Jonuar. Die Börse ließ auch hente eine einheitliche Tendenz vermiffen. Swar zeigte fich bei Beginn des Berkehrs ein Anlauf zu einer mäßigen Aufwärtsbewegung; die Spekulation allerdings libte eine gewisse Jurildhaltung aus. Da sich die Privatkundschaft der Banken mit Laufausträgen nur in bescheidenem Raße am Markte betätigte, so blieben die Umsähe eng begrenzt. Am Deviseumarkt herrschte am Bormittag wenig Geschäft, da die geringen Schwankungen des Markkurses in New-Bork teine Anregung boten. Der Dollar nurde mit 186 genannt. Im freien Berkebr waren Deutsche nurde mit 186 genannt. Im freien Berkehr waren Deutsche Betroleum etwas sester (1625), Beng-Motworen 650—635, junge Brown Boveri 445—480. Dansa-Loud 855, Delbburg-Kalivorgugsaktien sest. 800, Rastatter Baggon 685, Mankfelber Kuze 22 000, Chemische Rhenania 870, Gummi-Pollad lebhaster, 900 Gelb, Beng-Bezüge im Berlause angeboten, 106—101 Die Daltung in Montanaktien war teilweise sester, besondere für Daxpener (1400). Raliaftien maren ftarfer gefragt. Befteregeln pen er (1400). Kallariten waren parter gerragt. Seintegein traten mit 3206 plus 245 Prozent in den Berfehr und blieben vis 3275 gesucht. Alchersleben (1000) gewannen 60 Prozent; auch hierfilt herrichte weiteres Laufinteresse. Die Ausveränderungen in elektrischen und demischen Altien waren beschein und die Lendenz uneinheitlich. Allgemeine Gektrizitätsgeseilschaft 607, Bergmann 870—880, Schudert 690. Der Einheitsmarft der Anduftriepapiere zeigte eine freundlichere Daliung bet vor-wiegend gut behaupteten Auffen. Hapag und Rorbbeutiche Blogi ichmächten fich mäßig ab. Balutapapiere lagen ruhig. Das Ge icaft blieb im Berlaufe auf verschiedene Spezialpapiere be

Schach.

Schach-Hulgabe Rr. 69.



Weit muß in dieser Stellung im nächten Juge matiseben. Wir baben diesmal wieder einen leichten Einsliver gemählt, um auch diejenigen Schachfreunde, die im Problemlösen noch Kentinge sind, mit der Uederwindung der ersten Scholeriafeiten vertraut zu machen. Es gilt zumächlt, wie bei allen Schachausgeben, die Stellung senau anzusehen, die Zugundglichseiten des Kanners, besonders des Königs, zu prüsen, um dann den Jug zu finden, der antschedend ist. In odiger Stellung ist zu beachten, das der König anzuenblicklich nicht ziehen kann, das er aber sofort einen Ausweg sindet, sobast die weiße Dame oder der Läufer das Mett geben wollte. Rach diesen Fingeracia dirfte es nicht sower fallen, den richtigen Lösungsaug zu finden.

Löfung der Aufgabe Rr. 67. 1. Lb4-a3, Kc8. 2. Se7+, K beliebig. 3. Te8 matt.

Richtige Lolungen fambten ein: &. D., D. St., B. M., R. B.

Gigilianifche Bartie,

Gespielt in Belpitg im Jagre 1916 in einem Beitsampfe gwifchen Teichmann und Spielmann, and bem Teichmann mit 5:1 Punften als Bieger bervorging. Beist Teich man.

Esti Teichmann.

1. e2-e4, e7-c5. 2. Sb1-c3, e7-c6. 3. Sg1-e2, Sb8-c6.

4. d2-d4, c5×d4. 5. Se2×d4, a7-a6. (Mi dielem Juge beabstátigt Schwarz, Dc7 zu ipielen, besser mare aber gleich Dc7.

6. Sd4×c6, b7×c6. 7. Lf1-d3, d7-d5. 8. 0-0, Sg8-f6.

7. Lc1-d4, Lf8-b4. 10. e4-e5, Sf8-d7. 11. Dd1-g4, g7-g6.

12. Tf1-e1, c5-c5. 13. a2-a3, Lb4-a5. (Der Abtausch auf et wäre entschieden besser). 14. Lf4-g5, Dd8-b6. (Borzugieher wäre Dc7). 15. b2-b4! c5×b4. 16. Sc3×d5!! e6×d5. 17. e5-e6/e7-f5. (Unf Sc5 folgt 18. ef † nebst Te7+ ober Df4). 18. e6×d7; Ke8×d7. 19. Ld3×f5†! und Schwarz gab aus.

NASSAUERHOF, WIESBADEN Täglich ab 41/2 Uhr:

unter Leitung des Tanzmeisters ROBERTS und seiner neuen Partnerin

Sauetidriftleiter: Deing Gerreng. Berontwortlich für Bolitif und Bentifeton: Deing Gorreng; für bet abrigen redeftionellen Teil: Dans Ofinete. Gur den Infereienteil und gefcolliche Mittellungen: Job. Bahler. Samtich in Biedonben

Kursbericht der Frankfurter Börse

Staats-Anleihen.						
Destador	Valle L.K.	The same of the sa	V.K. L.K.			
Destache 2 - Ani 1-3	88.50 88.50 79.255 103.505 179.505 79.505 79.505 59.55 59.55 66.55 59.55 66.55	Cost, sinheiti. Rente 5. Rumanische 1998. big. Gebd 1918. 1. Rum. am. Rente 4. do. do. do. 1890 5. Turkische korv. do. Bagdad 4u-Ung. St. Rente 1914	38 - 36.25 114 - 115 - 36 - 144 - 127 - 127 - 127 - 127 - 127 - 127 - 143 - 145 - 167 - 1			
S. Esigar, Yahak	##	5do Sustere	1150 1150			
	1800	A., Mexik, Gold 2501				
Vollbezahlte Bankaktien.						
Berimer Hendelpen Dermetener Hank	422 LASO	The second second second	V.K. L.K.			
DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	2901900	rankfurter HypBank	266 - 232 -			
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	X80 - 190A	menning.manetaingG 1	1025 1005			
Consulation of Strikely	265 - 455 -	Mitteld, Credithank 1	200 208			
Development Days	235 - 235 -	Nationalbank f. D.	707 - 7005 -			
President Park	407 - 410 -	Oest, Landerbank	12 - 1106 25			
PROSERVED DANK	KIS DID	Printelection Beauty	65 - 24			
Abu	1250 -	Heichsbank	190 194.75			
Stantes >	deutscher T	ransport - Austalte				
STREET, STREET, P.	ADD LANG.	The state of the s	V.K. L.K.			
-8th	490	HambAm. Pakett Kerddeutscher Lloyd	425 - 411 -			
Doc new Akt	ien anal. Tra	peragenment rold 1	4041392			

Aktien aust. Transport-Austalten.

Baitimore & Ohio R. . | 685. - | ---

CALL DESCRIPTION OF THE PARTY O	The Man		Ya Air	Lin Men
Bochum, Bgb. u. Guesst 945	970 -	Kaltw. Aschersleben	1935	980
Concordia, Berghan	715 -			
Deutsch-Lexemburg 850.50	088	Lothr. Hütten- n. RV. Mannesman-W. Oberschi, Ein., Bedf., Oberschi, Einen (Caro).	730	755 -
Eschweiter BergwV. 760.	740	Oberecht Ein Badt	742	1918
F riedrichshifts	Contract of Section 1	Obersohl, Kisen (Caro)	635ert	614.
Unisenkirch, Bergy ROO	885	Phonix Brgb. a. Rhetr.	970	990
Harpener Bergban 1369	1430	Phonix Brgb, a. Hbetr. Richeck Montan	1295	1450
		er Unternehmunge		BANKER
V. K.	L. K.	- cares nonmange	V. K.	LE
Aschuffenb, Zeilst 1860 1	and the same of th	Frankfurter Hot	ALL DESCRIPTION .	
Banges, Sadd, Immobil 1230 1	235	Ladgerf, Adl. & Opposit I	4.400	1000
Bang Wayson Freytaid 840	799	Lederwaren Rothe Maschinenfab, Kleyer, Maschinenfab, Breuer.	880	850
Staneres Binding	100000000000000000000000000000000000000	Maschinenfah, Klayer,	601	620 -
do Henninger 530	532	Maschinenfab. Brouse.	603	575
doSchofferhof . 560	585	PROOF IL BURNSCHAF	500 1	510
doKaristadt 1060		Fabra Eisensch		
Chem. Anglo-Guano 1350	1098	Karlsruher Moenus	200	978
1180. AHII. SOGA 1565	565	Gummi Peter	990	000
Hotel H. Silder Stranbach (460) I	450	Daimler Motoren	495 -	490
11. Gold, w. Sillhamach I & Acc. I	1389	Motorfabr, Oberursel	REE - 1	730
Chem.Pahr.Goldenberg 1000 .Th. Goldschmist 1022	1020	Schneller, Frankenthal	648.50	608
Fabris Ostanbata 1022	1050	Oelfabr., V. deutsch	809	910
	670 -	Potr. u. Stgt. Wessel	850	820
. Holzy, Konstant 890	22/	Schulfahrik Frank	701	
W COURSE	864	do Hern Frid.	650 -	DEB
Derke Albert 1 4 300 I	1300	Sektkellerei Feist	858 - I	030
Liestruche A. E. G 694	699	Steams Romana.	THE REAL PROPERTY.	THE RESERVE
ON DREET MAIN STREET TO SERVE - 1	RRE: -	Bad. Uhren	-	ALL PACK DE
do Lahmeyer 494 - do Licht und Kraft 507 -	495 -	Waggen Fuchs, ZelistFabr, Waldhof	775 -	750
do Rhein, Elektr 635 -	500 -	Zeint-e nor, Walshof .	777	770
do Schuckert 630	626 -	Zuckerfahr, Rad Wagh. Zuckerfahr, Frankenth.	/P2 -	755
111116301	050-	warmen and a suspenior!	/001	759

Staatstheater in Wiesbaden. Mittwoch, 18. Jan., Anfang 6.30 Uhr. (22. Borft.) Ab. A

Gerzog Bespuld
Gerbinel Brogup
Pringeffin Eudora
Flecha, feine Tocher
Ruggtero, Oberfchulifielh
Albert, Offizier
Tingenerath Emilie Frid Frip Beefler Friebrich Schmi Andreas Beder

Andreas Berfer
Gin Bappenhereld . Andreas Berfer
Gefalge des Kalifers, des Prösdenten, der Prinzelsin und
des Kardinals. Ordenägeiftliche. Näte. Aitier. Edelfnaden. Derolde, Offiziere der leiferlichen Leibmache.
Arabanten. Bogenschäpen. Bürger und Bürgerinnen.
Juden. Judinnen. (Ort der Handl.: Constanz t. F. 1816.)
Ende 10 Uhr.
Donnerstag, 7 Uhr: Der Mifade. Uh. B. (Hun 1. Wale.)
— Freitig. 7 Uhr: Potasch und Persmutter. Sondervorst.
— Sembiag, 7 Uhr: Die Boheme. Abenmennt D. —
Countag. Lio Uhr: Albegeidelberg. (Gottseimt. Preise.)
7 Uhr: Der Misade. Abonnement G.

Schauspiel in 5 Akten von Alexander Dumas

Carola Toelle.

5 U 7 h I.

Schauspiel in 5 Akten mit Erika Glässner Ferdinand von Alten.

Kirchg. 72. Tel. 6137. Der erate Harry Piel-

Film der neuen Produktion 1922: Der Fürst

der Berge Romantisch sensation Abenteuer in 7 Akten In der Hauptrolle: Harry Piel.

NOBODY: 11. Episode Der Hofelschreck

Spielzeit 3 bis 101/, Uhr.

ammer-: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Ellen Richter in dem 5 aktigen Drama

Der weisse Tod von Dr. Willi Wolff.

Die Frau um Mitternacht m. Sylvester Schäffer. Kleine Eintrittspreise.



Heute Mittwoch ab 71/2 Uhr:

Grosses Orchester.

Jazz-Band

Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509

Sprechstund .: vorm. 10-1, nachm. 31,-7Uhr

Heilinstitut für Hautund Geschlechtskranke

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warterhume,

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Januar 1922, vorm. 10 Uhr werde ich hierieldie Delenenstraße 25

1. 1 Vianing.
2. 21 verfchiedene Bilder, 5 Bilder, 1 Brieflo-fcwerer, 1 Schreidzeug, 1 Sosafissen, 5 Tischwerten, 1 Motorradschlauch, 1 V. Ledernaumaschen, 1 Bleiseberücknerer und Nabgeld.
3. 1 Boar goldene Mantschlenknöpie, 3 Dandstöde, 2 Charislonguededen, 1 Reisebeste öffentlich melityistend gegen Barsabsung zwangsweise versteigern.

Sen 2 und 3 findet bestimmt state

Bu 2 und 3 findet beftimmt fart. Barfinedt, Gereffelle. Dronienitz. 20, (601 | Wiesbaden - Schulgasse 7

Wieder=Eröffnung

An das P. P. Publikum die gefl. Mitteilung, dass ich unter dem Namen

Grek: Auktionshaus T

Inh.: Philipp Botie

Büro Moritzstr. 28, Seitengebäude

die frühere Auktionshalle Bender wieder eröffnet habe und grosszügig fortführen werde. - Ich übernehme jegliches grosse und grösste Objekt zur Versteigerung, Schätzung etc. und werden alle Aufträge fachgemäss unter koulantester und reellster Bedingung erledigt. Auskünfte etc. werden im Büro Moritzstrasse 28, im Seitengebäude Parterre rechts, erteilt. :-: Telefon 1847.

Hochachtend Philipp Botie.

Gustav Jacoby und Victor von Schenck.

Preitag, den 20. Jan. 22, abends 81/4 Uhr :

Toni,

Volksstüde mit Gesang in 1 Aufzug von Ferdinand Nessmiller.

Vorher: Bunter Teil. Karl Weinig - Ernst Vogler -Aenne Baka - Jaques Bügler. Eintrittspreise Mk. 10.-, 8.-, 6.-, 5.-, 4.-, 8.-, 2.-.

Freitag, den 20. Jan., nachm. 41/. Uhr:

Aus dem

für kleinere und grössere Kinder.

Märchenvorlesungen - Kindertänze Ella Wilhelmy kl. Tänzerinnen Kinderlieder zur Laute

Fannie Mermagen-Bornträger. Am Flügel: Rolf Wilhelmy.

Eintrittspreise Mk. 5 .-- , 4 .-- , 3 .-- , 2 .-- , 1 .--Vorverkani täglich an der Kasse des Wintergartens, Born und Schottenfels, Blumenthal, Zigarrenbaus Christmann (Residenztheater). Tel. 6029, 188, 950, 680.

Für Brautleute verkaufe noch, solange Vorra

eicht, zu alten Preisen, weil aus Abschlüssen von Aug, u. Sept. vorig. Jahres herrührend, kompl.

Schlaizimmer, Rüchen, Eluptoiletten etc. Einzel-Möbe Verkauf geg. Cassa u. a, Teilzahlung

Möbel-Haus J. WOLF Priedrichstr. 41

Schuhbesohlen

billigst, in einem Tage. Prima Kernleder und Gummi. Reelle fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmachermeister Priedrichstrasse 57.



Spielplan v. Dienstag, den 17. bis einschl. Samstag, 21. Januar:

Kinephon

Tannusstrasse 1.

Krim. - Sitten - Schauspiel in 5 Akten mit

Ly Sellin, Colette Corder, Hermann Picha.

Der Hr. Impresario

Entzückend.Lustspiel mit Leo Peukort in der Hauptrolle.

Park-Kabarett im Park-Hotel Wilhelmstrasse 35. Fernsprecher 6349. Konzession. Künstierspiele

Anlang punkt 1/2 9 Uhr. Das Januar-Elite-Programs Slesy Scoth Norwegische Sängerin Ingeborg-Inden Solo-Tänzerin Grete Gravenhorst

Vortrags-Künstlerin. Valentine Olida Rasse-Tänzerin.

Max Vogel
der ehemalig, gefeierte
Bonvivant v. ResidenzTheater in Hannover. Lena Düveke die bekannte Kabarett-Schriftstellerin,

Herzog-Normann in fhren Tanz-Schöpfungen.
Maria Einodshöfer
Vortrags-Künstlerin.
Elenita Schlüter-Grünitz
Königl, Rumän.

Kammersängerin. Leonid Corney Ballettmeister der Petersburger Hofoper. Lucie König Vortrags-Star. Otto Peters Conférencier.

Miet-Gefuche

evtl. 3-3immer: Wohnung

im Borderh. v. 8 erw. deutschen Berl. zu mie-ten gesucht. Off. unter N. 1478 an die Ge-ichäftostelle d. Bl. (8578

Bebaglid

gefucht, burchaus unge-kört (mögl. feparat) in rubiger Soge, Angebote unter N. 1586 an die Gefchäfistt, d. Bl. (*812

Offene Stellen Bir fucen einen rub.,

hausdiener

Danerstellung. Alber iche ikber 30 Jahre. intr. am 6. Febr. Bor-stell. sw. 5 u. 6 machm. nadbend. Garl Ritter

Doppelverbienft! Bewimveide neie konkurrengl. Sache. Verfandit. Keine Lagerh. Onder f. Jedenm. geeignet. Sofort mit I. A. Unfolenbeitrag meld. Flovertried. San-dan/Cibe R. 60. 1820

6. gut Dürgerl. docen L. findet 6. guter Bedandi. u. Berwil. angen. Gælla. Off. u. N. 865 an die Geld. d. Bl. erb. 6.817

Ciermartt Brima Ferkel

Länierichweine find au baben bei Ludw, Mauer, Bierftadt, Neu-gaffe 3, Tel. 4702, (*7997

du verkaufen

Areisfägenwelle mit Blatt. 600 mm Durchin. su verfaufen. Markrahe 39. (**8018 Rähmoldinen äußerst billig su verk Granfen-ftraße 32. 1. (**8015

Derschiedenes

smoer 9 Quellsalz sum gurgeln bei Katarrhen

900.— 1900.—, 1560.—, einicht. Stoff, sucen Busaten und anter Berarbeitung (2 Anproben).

Swald Wenzel

Bweignieberlaff. 29iesb. Oranienffr. 14. Tel. 1297.

Gebrane. Warenz

Syphilis, Hayt-u, Gelchlechtsleiden Blutunterfuchungen etc. Spezialarzt appr. im Ausland,

WIESBADEN, Marktstr. 6. 10-1, 4-7. Sonnt. 10-1.

merd, mit echtem Robr billig geflochten Chriftian Schubmader. Dobbeimer Str. 118. 8. Rarte gentlat (Bis

Leiterwagen in allen Größen. Raulbrunnenftraße 10.

Meine Frau mar aber 60 Jahre m. einer bagliden Behaftst Keingelunden Alechar hatte fie auf dem Leide Durch Zucker's Patent Medizinal Seife wurder

de Flechten in 8 Boden befettigt. Diese Seife if Topiende mert E. B. Day Zookook-Crowe, nichtsetient und setthaltig). In allen Upotheken, Drogerien und Parsamerten erhältlich.

nimmt iunges Meddel aus guten i mit noch Amerika? ichriften erb. u. W

- Kurhaus zu Wiesbaden.

6-5.30 Uhr. Rachmittass-Konsert, Ab.-An Etabt. Aurorchelter. Seitung: Derr Oerwonn fin 1. Duverture im italienischen Stille von Schalen 2. 1. Finale and Auropanische non Weber. — 2. 122 von Wembener. — 4. D fodner Mat, Balser von Co-- 5. Ouverfure ju "Anatreen" von Chernotint. — 1. 202 1. The Control of the C pon Midtela.

8-9.80 Hốt.

218bt. Aurordefter. Leitung: Derr Dermann 32 1. Justeduffien, Choral und Fuge in Gemel den Abert. — 2. Lorge caniabile, his-bur von den 2. Jupiter-Symphonic von Bregert. — 4. Geohe Les Cupetines Rr. 1 von Beethoven.

8 Mfr im ffeinen Coale Biebermeier-Abenb. Biefeloff und Conrad Berner, Bieber gur Bante. W. Biola D'annourt.

Sufballverein Germania E.1

Begen Gaalfrage findet die außerordentliche Generalverfammin bereits Dienstag, 24. Januar 1932, 8 Ubr a fin ber Turnhalle Gellmunbitrabe ftatt. Der Boeftenb.

> Wegen Aufgabe des Detail - Verkaufs

verkaufe preiswert:

Klöppelspitzen Zwirnspitzen Valencienne- und Flietspitzen Motive, echt und imit. Wäschebänder, franz-Schürzenbesätze Festons

Stickereien, Gardinen

Grosser Posten

Ia Nähgarne in allen Nummern

Twist und Stopfwolle

Spitzenhaus Roch Bismarckring 37. Tel. 2705.



Leiftungefühige Gabrif Coburgs fucht Berbis mit Exporteuren nach Belgien und Frank Angebote unter H. M. 487 an die Gelchaft be. Bl., Mitolasftraße 11.

Biesbaben Seberwaren in Kommission au Sunachft in ffeinem Umfange, foater großer, tion muß geftellt werben. Offerten unter W. an die Gefdäftsitelle bs. Bi.

Wir fuchen für ben probifionsweifen Antigebrauchter Bein. und Sett

einen tatfräftigen Bertreter, ber über of reichenbe Jagerräume für bas Ginjamm berfügt.

John Schütt & Co. m. b. H. Hamburg, Jungfernftleg 50, Hamburget

Messing, Rupfer, Blei, Zink, kauft zu den höchsten Tagespreises Jakob Gauer, Holens

Settforte, Weintiften, alt. Gil Metalle jeber Art tauft fiets gu fehr erhöhten Bre Althandlung Fr. Acker, Tel. 3 Anfauffielle : Bellrigftraße 21, Ast